

LANDSCHAFT BAUEN & GESTALTEN



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

12 | 2021 | 54. Jahrgang
Dezember 2021



Starke Auslastung und Optimismus

BGL-Konjunkturumfrage
bei GaLaBau-Betrieben Seite 5

Netzwerker mit Familiensinn

Neuer BGL-Vizepräsident
Thomas Büchner Seite 8

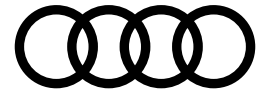
Innovative Klimaschutz-Lösungen

Stadtbaumpreis
geht an Wien Seite 14

Betriebsporträt
**Ein Führungsstil
macht glücklich**

Seite 10

Alles unter Strom!



Unschlagbare Konditionen für Verbandsmitglieder!

Gleich hier registrieren:



Wer sagt eigentlich ...

... dass Klimaschutz keinen Spaß macht?!

Die drei Elektromotoren des Audi e-tron S entwickeln insgesamt eine Leistung von 370 kW bzw. 503 PS. Damit ist der Spurt von 0 auf 100 km/h in 4,5 Sekunden erledigt und Spaß garantiert.

Gehen Sie einfach zum Audi Händler Ihres Vertrauens und **lassen Sie sich Ihren neuen Audi zu BAMAKA Konditionen konfigurieren!**

BAMAKA Kundenservice

Rhöndorfer Straße 7-9 | 53604 Bad Honnef
Telefon 02224 981 088-77 | Fax 02224 981 088-8
service@bamaka.de | www.bamaka.de

Noch kein BAMAKA Mitglied?

Jetzt kostenlos registrieren:
www.bamaka.de/registrierung

Irrtümer, Konditionsänderungen und Druckfehler vorbehalten.

Inhalt 12 | 2021

Foto: BGL/Martin Rottenkolber



Titelthema

Aktuell

- 4 Modellbeet mit heimischen Wildpflanzen und Gehölzen
- 4 Landespflegetage „Grün.er.leben – natürlich bauen“
- 4 BGL-Bildungspreis: Bewerbungen bis 31. Dezember
- 5 Starke Auslastung und Optimismus im GaLaBau
- 6 BUGA endet mit begeisterndem Finale
- 7 Jetzt noch schnell zur Messe GaLaBau anmelden

Porträt

- 8 Netzwerker mit Intuition und Familiensinn

Thema des Monats

- 10 Ein Führungsstil, der glücklich macht

International

- 14 Auszeichnung für innovative Klimaschutz-Lösungen
- 17 Europäischer Baumpflegerat wählt neue Präsidentin
- 19 Auf der IBERFLORA in Valencia

GaLaBau intern

- 21 Baden-Württemberg: LGS Überlingen ging zu Ende
- 22 Baden-Württemberg: Neue Regionalvorstände
- 22 Bayern: Talentschmiede fördert Auszubildende
- 23 Mecklenburg-Vorpommern: Meisterprüfungen
- 23 NRW: Fluthilfe-Unterstützer, bitte melden!
- 24 Hamburg: 30 Jahre GaLaBau-Meisterkurse
- 25 Hessen-Thüringen: Filmischer Rückblick auf den Cup
- 25 Hessen-Thüringen: Regionalwahlen in Südhessen
- 26 Niedersachsen-Bremen: Talentschmiede

Betriebswirtschaft

- 28 Digitalisierung: Merkblatt „Arbeitssicherheit“

Unternehmen & Produkte

- 29 Grünflächenmanagement

Marketing

- 31 Kundenpräsente für Kurzentschlossene
- 32 GaLaBau-Grußkarte zu Weihnachten und Neujahr

- 23 Steuertermine Dezember 2021
- 25 Impressum

Diese Ausgabe enthält eine Beilage der GaLaBau-Service GmbH und der HKL Baumaschinen GmbH. Wir bitten um freundliche Beachtung.

► 10

„100-prozentig am Menschen orientiert“

Der beste Umgang mit Konventionen? Sie zu überprüfen und das beizubehalten, was noch zeitgemäß und hilfreich ist. So hält es auch Maximilian Wollesen, Geschäftsführer von Wollesen Garten- und Landschaftsgestaltung, bei der Führung des Unternehmens..



► 8

Netzwerker mit Intuition und Familiensinn

Im September wurde Thomas Büchner zum neuen BGL-Vizepräsidenten gewählt. Im Interview stellt er sich vor.

► 14

Wien erhält Europäischen Stadtbaumpreis

Die Stadt Wien hat den Europäischen Stadtbaumpreis/European City of the Trees (ECOT) Award erhalten. Der Preis wurde vom European Arboricultural Council (EAC) auf dessen Jahreshauptversammlung in Wien mit internationalen Gästen verliehen.




► 31

Kundenpräsente für Kurzentschlossene

Noch schnell ein originelles Kundenpräsent zu Weihnachten? Wir hätten da einige Ideen...



Modellbeet mit heimischen Wildpflanzen und Gehölzen stärkt biologische Vielfalt

 Auf einem der belebtesten Plätze in Berlin-Mitte entsteht eine Oase für Bienen und Insekten. In Zusammenarbeit mit dem Straßen- und Grünflächenamt Mitte und drei weiteren Partnern entsteht auf dem Monbijouplatz ein Modellbeet, mit dem die biologische Vielfalt gefördert werden soll.

Bezirksbürgermeister des Berliner Bezirks Mitte, Stephan von Dassel: „Mitten in Berlin tun wir etwas für die Artenvielfalt und zeigen, wie einfach es sein kann, die Insekten in der Stadt zu unterstützen. Das Modellbeet ist

und städtische Akteurinnen und Akteure dazu entschließen, gezielt heimische Wildpflanzen im Siedlungsraum zu verwenden und so zahlreiche naturnahe Gärten entstehen.

Mit der gemeinsamen Aktion wollen das Bezirksamt Mitte zusammen mit der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft 1822 e. V. (DGG), dem Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) sowie der gemeinnützigen Bildungsstiftung GaLaBau des Fachverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg



„Mehr Artenvielfalt mitten in Berlin“. Auftakttreffen am Monbijouplatz im September (v.l.): Kirsten Plathof (Gärtnermeisterin), Heike Tielscher (Inspektionen in der Grünflächenunterhaltung Berlin Mitte), Dr. Michael Henze (BGL), Bettina de la Chevallier (Geschäftsführerin DGG 1822), Luise Blank (Landschaftsarchitektin), Oliver Hoch (FGL Berlin-Brandenburg), Eberhard Brockmann (Stiftung für Gartenkunst im öffentlichen Raum)

eine Inspiration für das insektenfreundliche Gärtnern in der Stadt.

Einheimische Wildpflanzen wie Wiesen-Flockenblume, Nickendes Leinkraut, Rundblättrige Glockenblume oder Große Sterndolde sowie verschiedene Zwiebelpflanzen sollen vom Frühjahr 2022 an mit ihren Blüten zahlreiche Insekten anziehen. Die Pflanzen sind an die örtlichen Bedingungen gut angepasst und bieten auch seltenen Arten Nahrung und Unterschlupf. Bereits im Oktober begannen erste vorbereitende Arbeiten. Die obere Bodenschicht wird ausgetauscht und anschließend erfolgt die Pflanzung.

Diese Aktion, die vom BGL Ausschuss Landschaftsgärtnerische Fachgebiete begleitet wird, soll dazu beitragen, dass sich immer mehr Kommunen, Firmen

e. V. (FGL) allen Bürgerinnen und Bürgern Lust machen, ihre Gärten und Balkone naturnah zu gestalten.

Die vier Partnerinnen und Partner haben dafür eine besondere Fläche gewählt: Auf dem Monbijouplatz befindet sich das Denkmal für den Naturforscher und Dichter Adelbert von Chamisso. Mit dem Modellbeet wird die Fläche rund um die Chamisso-Büste ökologisch aufgewertet. Zugleich schafft das Straßen- und Grünflächenamt Mitte mit Unterstützung der Stiftung GaLaBau einen Lernort für Auszubildende. Sie und die anderen Projektpartner werden in den kommenden Jahren die fachgerechte naturnahe Pflege des Beetes übernehmen.

 www.tausende-gaerten.de

54. Landespflegeetage „Grün.er.leben – natürlich bauen“

Die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) plant ihre traditionsreiche GaLaBau-Fachtagung als Präsenz-Veranstaltung nach zumindest 3G plus-Regeln durchzuführen. So können sich am 25. und 26. Januar hoffentlich wieder bis zu 700 Gäste in den Veitshöchheimer Mainfrankensälen über die folgenden Themen informieren: Am ersten Tag stellen die Referentinnen und Referenten verschiedene Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität in Grünflächen vor. Auch neue



Die Landespflegeetage werden im Januar 2022 in den Veitshöchheimer Mainfrankensälen stattfinden, als Präsenz-Tagung.

Foto: Menz, LWG

bautechnische Festlegungen für Treppen, Keramikplatten und Fassadenbegrünungen sind Gegenstand der Vorträge. Der zweite Tag rückt die Vegetation in den Mittelpunkt, zum Beispiel bei der Verwendung von Gräsern als Hecken oder der Erhaltung wertvoller Bäume. Zudem geht es auch um Allergiker-Pflanzen und urbane Waldgärten.

Die Organisation hat das Institut für Stadtgrün und Landschaftsbau (ISL) der LWG übernommen. Aufgrund der großen Resonanz empfehlen die Veranstalter eine rechtzeitige Buchung über die Homepage www.lwg.bayern.de/landespflegeetage

Anmeldeschluss: 11. Januar 2022, Teilnahmegebühr: 25 Euro/Tag (Vorverkauf), 30 Euro/Tag (Tageskasse). Weitere Informationen: Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, Institut für Stadtgrün und Landschaftsbau, Tel. 0931 9801-3402, E-Mail: ISL@lwg.bayern.de

BGL-Bildungspreis: Bewerbungen noch bis 31. Dezember

 Auch in diesem Jahr zeichnet der BGL erneut besonders engagierte Fachkräfte im Garten- und Landschaftsbau aus. Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner, die nach dem 31. Oktober 2020 erfolgreich ihre Berufsausbildung oder die Fortbildung zum Meister oder Techniker abgeschlossen haben, können sich bewerben und auf sechs Mal je 1.000 Euro als Geldpreis plus einen Bildungsgutschein über 1.500 Euro freuen. Fragen beantwortet BGL-Referent Marian Grabowski unter der Nummer 02224 7707-34 oder per Mail unter m.grabowski@galabau.de.



TRIMAX®

Bauaufsichtlich zugelassene,
 glasfaserverstärkte Kunststoffprofile für den
 Garten-, Landschafts-, Hoch-/Tief- & Wasserbau
 sowie für Brücken, Stege, Terrassen, Balkone
 und vieles mehr ...



Terrassenbelag aus TRIMAX



TRIMAX als Uferbefestigung



Brückenbelag aus TRIMAX



Brückenbelag aus TRIMAX



Stegbelag aus TRIMAX

**TRIMAX® ist:**

- bauaufsichtlich zugelassen
- glasfaserverstärkt
- wasserabweisend und rutschfest
- frostsicher und verrottungsfest
- ungiftig für Flora und Fauna
- 100% recyclebar
- barfußfreundlich
- reißt und splittert nicht
- UV-beständig
- einfach bearbeitbar
- enthält kein Holz!

TEPROKunststoff-Recycling
GmbH & Co. KGIndustriestraße 17 • D-29389 Bad Bodenteich
Tel. (05824) 96 36 24 • Fax (05824) 96 36 23

info@tepro.de • www.tepro.de

Starke Auslastung und Optimismus im GaLaBau

Die gute Auftrags- und Umsatzsituation im GaLaBau zeigt sich weiter stabil; die Stimmung in der Branche ist genauso gut wie im Herbst 2020 – und die Betriebe schauen trotz der aktuellen Pandemiesituation sogar optimistisch in die nächsten Jahre: Das ist ein Ergebnis der aktuellen Herbst-Konjunkturumfrage des Bundesverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), an der sich 13 Prozent der Mitglieder (525 Betriebe) beteiligt haben.

Mit 99 Prozent schätzen fast alle Befragten im Herbst 2021 ihre eigene Geschäftslage mindestens als „befriedigend“ oder sogar besser ein – ähnlich gut wie im vergangenen Herbst. Auf die Fragen nach den Branchen-Aussichten für die nächsten fünf Jahre sagten 95 Prozent „sehr gut“ bis „befriedigend“. Zuversichtlich blicken die Mitgliedsunternehmen für ihren eigenen Betrieb auch in die nächsten fünf Jahre: Fast 97 Prozent der Befragten halten diese Aussichten für mindestens „befriedigend“. Zum Vergleich: Im Herbst 2020 sagten das knapp 94 Prozent.



BGL-Präsident Lutz von Wurmb: „Die Herausforderungen des Klimawandels sind eine Jahrhundertaufgabe, die nur mit Hilfe von Fachleuten bewältigt werden kann. Für die Anlage und Pflege von Stadtgrün, Parks, Dach- und Fassadengrün sind wir Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner die 1. Wahl! Wir fordern jetzt schnell deutlich mehr Investitionen in Grün von der neuen Koalition; andernfalls zahlen wir alle teuer mit unserer Lebensgrundlage und der unserer Kinder.“
 Foto: Paul-Philipp Braun/BGL

BGL-Konjunkturumfrage Herbst 2021

Stabiles Auftragshoch – Gewinnsituation getrübt

Mit 23 Wochen Vollbeschäftigung beim Neubau hält das Auftragshoch aus dem Frühjahr 2021 an (Herbst 2020: 19 Wochen). Bei der Pflege verbessert sich die Auftragsituation aktuell noch einmal deutlich auf 16 Wochen Vollbeschäftigung (Herbst 2020: 13 Wochen). Entsprechend bewerten die GaLaBau-Betriebe auch ihre Auftragslage positiver: 94 Prozent sagen, diese sei „gleich“ oder sogar „besser“ (Herbst 2020: 90 Prozent). Mit der Ertrags- und Gewinnsituation sind die Befragten jedoch weniger zufrieden als im Herbst 2020: Nur für rund 58 Prozent entspricht sie ihren Erwartungen (2020: 65,5 Prozent) – fast 38 Prozent finden sie „verbesserungsfähig“ (2020: 27 Prozent) oder sogar „unbefriedigend“ (2020: 4,5 Prozent).

Jahrhundertaufgabe: Klima- und Artenschutz

„Natürlich leidet auch unsere Branche aktuell deutlich unter Materialengpässen und Preissteigerungen“, so BGL-Präsident Lutz von Wurmb. „Gleichzeitig sind wir dankbar, dass wir GaLaBau-Betriebe auch in diesen Zeiten wirtschaftlich vergleichsweise stabil dastehen. Das ist verdient, bedeutet aber auch gesellschaftliche Verpflichtung: Beim Klima- und Artenschutz werden wir uns auch weiter aktiv einbringen – denn das sind die großen Herausforderungen des Jahrhunderts. Aktuell zeigt uns der Weltklimagipfel in Glasgow: Deutschland muss vorangehen und den Hebel umlegen. Die Klimakrise verlangt jetzt nach deutlich mehr Investitionen in Grünanlage und -pflege. Deshalb fordern wir von der neuen Regierung mehr und höhere Zusagen für Grünförderung.“

BUGA endet mit begeisterndem Finale

Mit einem Feuerwerk an Farben bei schönstem Sonnenschein im egapark wie auf dem Petersberg, auf der Festwiese wie auf der Bühne endete die BUGA Erfurt mit einem Besucherrekord von 1,5 Millionen Besucherinnen und Besuchern – trotz coronabedingt später Öffnung.



Symbolische Übergabe

Foto: Bauerschmidt

Bis zum letzten Tag haben das große Interesse und die Begeisterung der Gäste unvermindert angehalten. Das macht uns als BUGA-Team stolz und erleichtert ein wenig den Abschied von einem Sommer voller besonderer BUGA-Momente, wie wir es uns in der nahezu zehnjährigen Vorbereitungsphase gewünscht und erhofft haben. Die vielen positiven Gespräche und der nicht abbreißende Besucherstrom sind der Lohn für all die Schwierigkeiten, die Corona in den Anfangswochen verursacht hat. Wir bedanken uns bei allen Besucherinnen und Besuchern, auch den Menschen aus Erfurt, die freundliche, offene und begeisterte Gastgeberinnen und Gastgeber waren“, gibt BUGA-Geschäftsführerin Kathrin Weiß ein erstes Fazit.

Mit 20.611 Menschen markierte der Samstag einen neuen Besucherrekord. Auch am unweigerlich letzten Tag strömten bereits vom Morgen an viele Tausend Gäste auf die Flächen, bewunderten die Blütenpracht und machten ein Abschiedsfoto am Großen Blumenbeet. Auch am Wüsten- und Urwaldhaus Danakil warteten wieder viele Geduldige auf den Rundgang durch die zwei gegensätzlichen Klimazonen im neuen Anziehungspunkt des egaparks.

Ein begeisterter Ministerpräsident

Die Besucherinnen und Besuchern konnten auch am letzten Tag einen begeisterten Ministerpräsidenten Bodo Ramelow erleben, der unter Einbezug der 25 Außenstandorte meinte: „Die BUGA war und ist unsere internationale Werbebroschüre für den Freistaat. Hier überall ist Großartiges geleistet und präsentiert worden. Zehn Jahre lang wurde das Projekt

vorbereitet, zehn Jahre lang haben Akteurinnen und Akteure aus unterschiedlichen Bereichen und über Parteigrenzen hinweg wichtige Weichen gestellt und – selbst als die Eröffnung der Schau wegen der Pandemie auf der Kippe stand – diese Bundesgartenschau möglich gemacht. Dafür sage ich als Thüringer Ministerpräsident jedem Einzelnen Danke! Sie war die erste Bundesgartenschau, die in einen Bestand hineinging und somit der ega zu ihrem 60. Jubiläum eine Kompletterneuerung verschafft, den Petersberg aus dem Dornröschenschlaf erweckt und – nicht zuletzt auch mit der völlig neu gestalteten Geraue – das Erfurter Stadtgebiet enorm aufgewertet hat. Das Meiste wird bleiben, und ich bin überzeugt, die Faszination BUGA wird auch in Zukunft viele Gäste nach Thüringen locken.“

Erfurts Oberbürgermeister Andreas Bausewein meinte: „Die Schau hat allgemein die Stimmung gehoben, sie hat die Stadt mit glücklichen Menschen gefüllt und die Corona-Verluste bei Gewerbetreibenden verringert. Die BUGA war das Geschenk, was in diesen schweren Momenten alle brauchten.“

Großartige Leistungsschau

Auch Lutze von Wurmb, Vorsitzender des Verwaltungsrates und der Gesellschafterversammlung der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft, äußerte sich sehr zufrieden mit den Ergebnissen, die sich aus den Präsentationen der grünen Branche ergaben. Schließlich waren alle gärtnerischen, baulichen und pflegerischen Leistungen in einem Wettbewerb. Entsprechend viele Staatsehrenpreise konnten am Ende an die Aussteller vergeben werden. Allein 253 ausstellende Betriebe nahmen teil, 125 Preisrichterinnen und -richter waren über 280 Mal im Einsatz – der GaLaBau und der Produktionsgartenbau, die Friedhofsgärtnerinnen und -gärtner und die Floristinnen und Floristen stellten Höchstleistungen unter Beweis.

Nach einfühlsamen Reden fand die Staffelübergabe an Mannheim statt, wo die BUGA 2023 stattfindet. Mannheims OB Dr. Peter Kurz: „Es gibt Ähnlichkeiten zwischen den Konzepten in Erfurt und Mannheim, wie die Umwandlung einst militärischer Flächen in zivil genutzte. Von der BUGA 23 wird ein Signal ausgehen, das Nachhaltigkeit mehr Lebensqualität statt weniger bedeutet. Im Fokus der BUGA Mannheim werden der Klimawandel, die Anpassung an dessen Folgen, die Nahrungssicherung und Energieversorgung stehen.“

Jetzt noch schnell zur Messe GaLaBau anmelden: bis 15. Dezember 2021



Interessierte Ausstellerinnen und Aussteller sollten schnell sein: Am 15. Dezember schließt die Anmeldephase zur GaLaBau 2022 vom 14. bis 17. September 2022 in Nürnberg. Bereits 80 Prozent der Veranstaltungsfläche sind gebucht. Beste Aussichten für das grüne Familientreffen GaLaBau, der internationalen Leitmesse für Planung, Bau und Pflege von Urban- und Grünräumen und Sportplätzen, Golfanlagen und Spielplatzbau. Ideeller Träger und Gründer der GaLaBau ist der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL); Veranstalter ist die NürnbergMesse.

„Wir sind überwältigt von dem riesigen Zuspruch, den wir aus der Branche erfahren. Das untermauert einmal mehr ihren Stellenwert als der zentrale Treffpunkt der grünen Branche und Pflichttermin in jedem Kalender. Bereits vor Start der offiziellen Anmeldephase haben wir zahlreiche Anfragen

erhalten. Wir freuen uns sehr darauf, dass sich unsere Messehallen wieder mit Leben füllen“, so Stefan Dittrich, Leiter GaLaBau NürnbergMesse.

Jetzt Messestand sichern!

Interessierte können sich noch bis 15. Dezember 2021 ihren Messestand auf der GaLaBau 2022 sichern. Alle Informationen zur Anmeldung unter: www.galabau-messe.com/anmeldung

Schwerpunktthema

„Herausforderungen Klimaschutz“

Die teils drastischen Folgen des Klimawandels sind längst Wirklichkeit. Die grüne Branche zeigt hier großes Engagement und leistet in vielen Bereichen des Garten- und Landschaftsbaus einen aktiven Beitrag. Unter dem Arbeitstitel ‚Herausforderung Klimaschutz‘ wird sich die kommende GaLaBau diesem Thema in besonderer Weise widmen.

Branche voller Vorfreude

„Die Auftragslage im GaLaBau ist weiterhin stabil – das zeigt nicht zuletzt unsere aktuelle Herbst-Konjunkturumfrage. Trotz der Materialengpässe, Preissteigerungen und nicht zuletzt der vierten Coronawelle bleiben unsere Betriebe weiter optimistisch. Und wir freuen uns jetzt schon auf das große Branchentreffen auf der Messe GaLaBau 2022, mit Innovationen, Trends und Lösungen zum Thema Klimawandel“, so Lutze von Wurmb, Präsident des BGL.

Die Social Media Kanäle der GaLaBau

Werden Sie Teil der Community auf Facebook und Instagram. Hier begleiten wir Sie kontinuierlich bis zur GaLaBau 2022. Nutzen Sie auch dort gerne den Hashtag #galabau2022.

📍 **Follow us on Facebook:** @galabauexpo

📍 **Follow us on Instagram:**

@galabau_expo_nuernberg

Anzeige



Gronamic®
Organisch und
mineralisch.

- Gleichmäßige Körnung
- Optimale Nährstoffverfügbarkeit
- Enthält Polyhalite von ICL mit Ca, Mg und S



Bewährte Mineraldünger und organische Nährstoffe ohne Kompromisse.

Mehr Informationen auf www.icl-sf.de



Netzwerker mit Intuition und Familiensinn

Auf dem Verbandskongress im September wählten die Delegierten den GaLaBau-Unternehmer Thomas Büchner (59) neu in das Präsidium des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL). Im Interview mit *Landschaft bauen & gestalten* erzählt der neue Vize-Präsident aus Hessen sehr persönlich von sich, seinem Lebensweg, seiner Familie – und seinen Zielen für das neue Amt.

Thomas Büchner – neuer BGL-Vizepräsident

Ohne meine Frau wäre ich nicht da, wo ich bin“, stellt Thomas Büchner gleich zu Beginn des Gesprächs klar. „Sie ist nicht nur im Betrieb die gute Seele mit klarer Kante und managt das Personal; meine Frau ist auch meine wichtigste Stütze: Sie gibt mir den Rückhalt, auch fürs Ehrenamt – uns gibt es nur im Paket.“

Die Familie ist für Thomas Büchner Dreh- und Angelpunkt, Ruhepol und Kraftquelle: „Wir verbringen sowieso immer viel Zeit miteinander“, erzählt Büchner. „Aber seit dem ersten großen Lockdown hat sich gezeigt, dass wir auch in diesen Zeiten gut harmonieren und noch enger zusammenrücken – da haben wir noch mehr Zeit miteinander verbracht: geredet, gespielt, zusammen Filme geschaut.“

„Mich interessieren die Menschen, ich netzwerke gern, knüpfe gern neue Kontakte, das macht mir Spaß.“

Wann und warum haben Sie angefangen, sich branchenpolitisch zu engagieren?

Thomas Büchner: Gute Frage, ... man ist da in so einem Flow und findet die Aufgabe schön. Ich bin ein Vereinsmensch und übernehme gern Verantwortung, auch im Vorstand. Ich habe das immer als Ehre empfunden, wenn man mich gefragt hat. Ich sehe mich aber nicht als Politiker – Parteipolitik ist nicht mein Ding. Mich interessieren die Menschen, ich

netzwerke gern, knüpfe gern neue Kontakte.

Ich denke, ich lebe auf der Sonnenseite des Lebens, da möchte ich gern etwas zurückgeben durchs Ehrenamt. Nur so funktioniert unsere Gesellschaft. Außerdem gibt mir das das gute Gefühl, etwas zu bewegen, auch mal für andere. Ich erweitere da meinen Horizont durch den lebendigen Austausch mit Kolleginnen und Kollegen. Durch den Verband erfahre ich auch schneller von wichtigen Trends und gewinne neues Wissen.

„Ich bin ein sehr gelassener Mensch, den nix aus der Ruhe bringt.“

Sie führen zwei erfolgreiche Unternehmen, engagieren sich ehrenamtlich und verbringen gern Zeit mit Ihrer Familie. Ich traue mich kaum zu fragen: Haben Sie Hobbys?

Thomas Büchner: Tatsächlich bin ich oft an vier Abenden die Woche nicht zuhause. Da hat Corona auch bei mir einiges vorübergehend entschleunigt und mal für mehr Pausen gesorgt.

Aber Zeit für Hobbys muss sein: Ich bin leidenschaftlicher Fußballfan. Nachdem ich 50 Jahre selbst im Verein gespielt habe, lebe ich das heute passiv genauso leidenschaftlich aus, mit Dauerkarte für „meinen“ Verein, Eintracht Frankfurt. Natürlich begleiten mich oft meine Frau und gern auch meine Söhne. Und dann ist da noch die Musik: Ich besitze 6.000 CDs und



Übernimmt auch gern ehrenamtlich Verantwortung: GaLaBau-Unternehmer Thomas Büchner aus Hessen leitet nicht nur zwei Unternehmen, sondern ist seit September auch BGL-Vizepräsident. Foto: Paul-Philipp Braun/BGL

4.000 LPs quer durch fast alle Musikstile und Jahrzehnte seit 1920 (für die jüngeren Leserinnen und Leser: LPs, das sind Langspielplatten). Ich höre alles außer Heavy Metall, von Rock, Pop und Schlager ... bis hin zu Schnulzen. Also: von Helene Fischer bis ACDC. Und das auch gern live.

Warum Landschaftsgärtner? Was sprach und spricht in Ihren Augen für diesen Beruf?

Thomas Büchner: Natürlich bin ich familiär geprägt in die Berufswahl gegangen. Doch ich hätte von meinen Eltern aus auch etwas anderes werden können. Aber ich bin heute immer noch überzeugt: Ich habe den schönsten Beruf der Welt. Der Baum, den ich pflanze, der steht noch in 30 Jahren – das war schon immer nachhaltig. Die Natur, das Draußensein, das Handwerkliche – es ist eine

abwechslungsreiche, große Branche, wir arbeiten mit verschiedenem Baumaterial, Pflanzen, dem Element Wasser, bauen Teiche, Wege, Mauern und Spielgeräte auf.

„Der Baum, den ich pflanze, der steht noch in 30 Jahren – das war schon immer nachhaltig.“

Was sind für Sie die großen, gesellschaftlichen Herausforderungen der nächsten 10 Jahre?

Thomas Büchner: Das sind sicher zuvorderst die Klimakrise und der Umgang mit Ressourcen – die Trinkwasserprobleme, aber auch das Thema Migration: Wie bekommen wir Menschen, die aus humanitären Gründen ihre Heimat verlassen müssen, in unsere

Gesellschaft und Arbeitswelt integriert – auch in die grüne Branche? Als Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner haben wir hier auch Verantwortung, denn unserer Branche geht es sehr gut.

Ich persönlich möchte mich in meinem neuen Amt und als Vorsitzender des BGL-Ausschusses Nachhaltigkeit und Digitalisierung dafür einsetzen, unsere Betriebe bestmöglich und ganz pragmatisch in ihrer Arbeit zu unterstützen. Das heißt auch, dass wir solche abstrakten Themen auf den kleinen Betrieb herunterbrechen müssen. Hier müssen wir immer im Blick haben, was KMU von unserer AG-Arbeit haben: Wie können Betriebe das möglichst einfach und sinnvoll umsetzen, ohne sich gemaßregelt vorzukommen? Denn viele Vorteile liegen ja auf der Hand. Wer will das nicht: schon beim Kunden elektronisch ein Angebot erstellen,

auf der Baustelle/Bilder/Pläne von Referenzprojekten zeigen, Personalressourcen einfach und wirtschaftlich digital managen ...

„Wir sind eine Branche, die Antworten auf viele große Fragen des Klimawandels hat.“

Und gleichzeitig haben wir im BGL-Präsidium immer das große Ganze im Blick: Da will ich daran mitwirken, dass der GaLaBau noch mehr öffentliche Anerkennung gewinnt. Schließlich können wir schon heute selbstbewusst sagen: Wir sind eine Branche, die Antworten auf viele große Fragen des Klimawandels hat, da nehmen wir auf die Politik entsprechend Einfluss.

Werdegang Thomas Büchner

Thomas Büchner, Geschäftsführer Büchner Gartendesign und Büchner Fertigrasen-Kulturen in Alsbach-Hähnlein bzw. Hüttenfeld (Hessen)

- Geboren am 13. September 1962 in Darmstadt (Hessen)
- Verheiratet, 3 Söhne (3, 9, 20 Jahre)
- 1977: der Vater trat in den Landesverband GaLaBau ein.
- 1984-86: Thomas Büchner absolvierte nach Abitur und Bundeswehr eine Lehre zum Landschaftsgärtner in Freising/ Bayern.
- 1987-1990: Es folgten erste Berufserfahrungen, u.a. in der Schweiz.
- 1990-92: Techniker-Ausbildung in Stuttgart-Hohenheim
- 1995: Übernahme des elterlichen Fertigrasenbetriebs, „Büchner Fertigrasen-Kulturen“
- 1996: Gründung des GaLaBau-Unternehmens „Thomas Büchner Gartendesign“ (mit 5 bis 7 Mitarbeitern bzw. Mitarbeiterinnen)

Ehrenämter (Auszug):

- Über 25 Jahre Mitglied im örtlichen Fußballverein; auch Vorsitzender
- 25 Jahre im Kirchenvorstand, langjähriger Vorsitzender
- Seit 18 Jahren im Aufsichtsrat der örtlichen Genossenschaftsbank
- Mitbegründer des Deutschen Rollrasenverbands und Vorstandsmitglied
- Vorstandsmitglied der Heidelberger Rasentage (Pflege und Nachhaltigkeit im Rasenbau/-pflege)
- Seit 25 Jahre Präsidiumsmitglied im FGL Hessen-Thüringen
- Seit 15 Jahren im Bundes-Tariffausschuss

Anzeige

LICHT ES WERDE!

Scheinwerfer schon ab **15.50 Euro*** pro Stück netto

Klickparts-Primekunde werden und viele VIP-Vorteile nutzen: 10 % auf jeden Einkauf, attraktive Prämien, kostenfreier Versand

Code: **KlickpartsPrime21**

Trusted Shops
Käuferschutz inklusive
★★★★★
Sehr gut
4.83/5.00

„100-prozentig am Menschen orientiert“: Maximilian Wollesen braucht keine autoritäre Führung, um mit seinem Betrieb erfolgreich zu sein. „Ich bin immer offen, empathisch, am Menschen orientiert.“

Alle Fotos: BGL/Martin Rottenkolber



Ein Führungsstil, der glücklich macht

„100-prozentig am Menschen orientiert“

Der beste Umgang mit Konventionen? Sie zu überprüfen und das beizubehalten, was noch zeitgemäß und hilfreich ist. So hält es auch Maximilian Wollesen, Geschäftsführer von Wollesen Garten- und Landschaftsgestaltung, bei der Führung des Unternehmens. Viele Werte hat er dankbar von der vorhergehenden Generation übernommen. Andere, wie zum Beispiel die autoritäre Mitarbeiterführung, braucht er nicht mehr. Denn sein Schlüssel zum Erfolg ist Empathie.

Auf der Website von Wollesen Garten- und Landschaftsgestaltung in Rheinhessen präsentiert sich die Hündin mit dem stolzen Namen „Giulia Paula von Plantissimo“ als Teil der Geschäftsführung. Eine Idee, die beim Betrachter gleich das Eis schmelzen lässt. Auch sonst wirkt der Auftritt locker und freundlich und vermittelt das Bild eines jungen, unkomplizierten, aber auch äußerst professionellen Unternehmens. Leider verstarb Giulia vor kurzem. Während alle im Betrieb noch um Giulia trauern, hat jetzt Max Wollesens neue Hündin Coco ihre Arbeit aufgenommen. Denn die junge Old English Bulldog ist jetzt für das tierisch gute Betriebsklima mitverantwortlich. Locker, freundlich,

jung, unkompliziert – aber hochprofessionell: Im Gespräch mit Geschäftsführer Maximilian Wollesen bestätigt sich dieser Eindruck. Mit seinen 35 Jahren ist er in der Tat jung. Und er bringt ganz bewusst frischen Wind in den Betrieb, allein schon mit seiner Persönlichkeit: „Ich bin immer offen, empathisch, am Menschen orientiert“, beschreibt er sich selbst. „Auch Höflichkeit und Respekt sind mir ganz wichtig. Ich komme vom Dorf, diese Werte habe ich dort verinnerlicht.“

Die Website hat er kürzlich neu aufgesetzt, sodass sie zur Unternehmenskultur passt. Eins fällt besonders auf: Die Besucherinnen und Besucher werden hier geduzt. In der Branche ist das ungewöhnlich, für Maximilian Wollesen aber

ganz normal. Er baut schnell ein Vertrauensverhältnis zu seinem Gegenüber auf und ist mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Partnerinnen und Partnern und Kundschaft meist innerhalb kurzer Zeit beim Du, selbst wenn sie viel älter sind als er selbst.

Diese Nahbarkeit hat jedoch nichts mit Beliebigkeit zu tun. Im Gegenteil: Bei Maximilian Wollesen weiß man gleich, woran man ist. „Meine Ausstrahlung sagt: Du kannst vieles mit mir machen, aber verkauf mich nicht für dumm! Daher wurde ich noch sehr selten ausgenutzt“, sagt er. Die meisten Menschen wissen diese Art des Umgangs sehr zu schätzen. In den seltenen Fällen, in denen die Chemie so gar nicht stimmt, handelt der Unternehmer



„Wau!“. Tierisch gutes Betriebsklima bei Wollesen Garten- und Landschaftsgestaltung: „Coco“ heißt Max Wollesens Hündin, die seit kurzem im Betrieb für ein gutes Arbeitsklima mitverantwortlich ist.



Junior-Chef Maximilian Wollesen hat die volle Unterstützung von seinem Team. „Als ich letztens krank war, hat mir mein Team alles abgenommen, sodass ich mich auskurieren konnte. Wenn ich daran denke, habe ich jetzt noch Tränen in den Augen!“

konsequent. Dann kann es schon mal vorkommen, dass er einen Mitarbeiter entlässt oder einer potenziellen Kundin eine Absage erteilt.

Führungsstil „Teamleader“

Um es sich mit ihm zu versichern, braucht es allerdings einiges. Er sagt, der einzige Grund dafür sei, dass sich jemand dauerhaft respektlos zeige. Das Zwischenmenschliche müsse stimmen, alles andere, zum Beispiel fachliche Kompetenz, ließe sich ausbauen.

Den alten Top-down-Führungsstil lehnt der junge Geschäftsführer entschieden ab. „Ich bin schon Chef, aber eher wie ein Teamleader“, erklärt er. „Ich weiß: Ohne meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kann ich einpacken. Ich sehe es nicht als selbstverständlich an, dass die morgens alle da sind, sondern bin immer wieder sehr dankbar dafür.“

Diese Wertschätzung drückt sich im täglichen Umgang, aber auch in konkreten Leistungen aus. Zum Beispiel ist es für den Unternehmer selbstverständlich, den Muslimen im Team an hohen islamischen Feiertagen freizugeben. Und während der Corona-Zeit, in der die üblichen mehrtägigen Betriebsausflüge ausfallen müssen, bringt er zur Aufhellung der Stimmung regelmäßig Frühstück für alle mit. „Ich sehe alle Arbeitskräfte und ihre Familien mit ihren Bedürfnissen, ganz gleich ob Vorarbeiter oder Azubi“, erklärt er.

So wie er für sie da ist, sind sie auch für ihn da – das veranschaulicht er an einem Beispiel: „Letztens war ich krank, und meine Eltern, die beide noch in der Geschäftsführung mitarbeiten, waren im Urlaub. In der Situation hat mir mein Team alles abgenommen, sodass ich mich auskurieren konnte. Wenn ich daran denke, habe ich jetzt noch Tränen in den Augen!“

Moderierter Generationenwechsel

Als das Unternehmen noch vom Vater Burkhardt Wollesen geführt wurde, war die Kultur eine andere. Sein Sohn hält große Stücke auf den Vater, denn der sei „ein Mega-Mensch“. Doch beim Führungsstil grenzt sich Maximilian Wollesen von der alten, eher autoritären Schule des Seniors ab. Er kommt mehr nach seiner Mutter Sylvia Wollesen, die „100-prozentig Mensch-orientiert“ sei, wie er es ausdrückt.

Die Eltern haben den Betrieb vor über 40 Jahren unter schwierigen Bedingungen aus dem Nichts aufgebaut: „Mein Vater ist 1956 mit seiner Mutter aus der DDR geflohen und am Anfang in Mainz-Kostheim im Brennpunkt groß geworden. Der Betrieb ist seine Lebensleistung, und es ist echt der Wahnsinn, was er und meine Mutter auf die Beine gestellt haben – mit erstmal nicht viel mehr als einer Schubkarre und einem alten Auto“, erzählt



Maximilian Wollesen anerkennend. Er selbst hingegen ist praktisch schon im Betrieb aufgewachsen, hat gleich mit 15 die Ausbildung gemacht, dann den Meister und Ausbilder und viele Fortbildungen. Somit war es ihm möglich, von Anfang an seinen Traumberuf zu leben.

Anzeige

AVANT 30 YEARS

Der multifunktionalste Lader der Welt.

EINE MASCHINE – MEHR ALS 200 ANBAUGERÄTE



AVANT Tecno Deutschland GmbH
Einsteinstraße 22
64859 Eppertshausen
TEL 0 60 71. 98 06 55
info@avanttecno.de

WWW.AVANTTECNO.DE



Traumberuf Landschaftsgärtner – der einzige, der je für Max Wollesen infrage kam.

Dem Vater fiel es zunächst nicht leicht, loszulassen und sein Lebenswerk an den Sohn zu übergeben, sodass der Junior eine Zeit lang das Gefühl hatte, mit angezogener Handbremse zu fahren. Die Lösung war, viel zu reden und vor allem einen neutralen Dritten ins Boot zu holen: Nach einem Streit führen die beiden gemeinsam mit einem Unternehmensberater, dem der Vater vertraut, über das Wochenende weg. Danach konnten sie die Beweg- und Hintergründe des anderen noch besser verstehen. Der Vater hat gelernt zu sehen, dass es auch anders geht und dass es sein Sohn schon gut macht. Er hat nun einen großen Teil der Verantwortung abgegeben. Und das macht auch den Senior ruhiger und zufriedener. Zum 1. Januar 2022 wird

die Übergabe des Betriebes stattfinden.

Was heißt Erfolg?

Die Frage, was seiner Meinung nach Erfolgsfaktoren im Beruf des Landschaftsgärtners sind, beantwortet Maximilian Wollesen nach kurzem Nachdenken so: „Für jeden ist Erfolg etwas Anderes. Jeder will Geld verdienen, ich auch, aber nicht um jeden Preis. Erfolgreich bin ich auch, wenn sich mein Umfeld wohlfühlt. Wenn die Menschen, mit denen ich zusammenarbeiten darf, genauso viel Spaß haben wie ich. Wenn mir Kundinnen und Kunden nach Projektabschluss sagen, dass sie meine Leute vermissen, weil sie immer so freundlich und hilfsbereit waren. Wenn ich jeden Morgen gute Laune habe, weil mein

Team da ist – und ich dann auch noch Geld verdienen darf.“

Diese Art von Erfolg macht offenbar glücklich und strahlt auch nach außen aus: Erst vor kurzem wechselte ein Vorarbeiter, der 25 Jahre in einer anderen Firma gearbeitet hatte, zu Wollesen – weil er gehört hatte, wie gut das Betriebsklima hier ist.

Und nicht nur das: Zwei seiner Kollegen wollten gleich mitkommen. Der Geschäftsführer hätte auch diese beiden gern genommen, denn Arbeit gibt es genug. Doch da noch unklar ist, wie sich die Auftragslage durch und nach Corona langfristig entwickeln wird, ist die Entscheidung erst einmal vertagt. Aber der Betrieb steht weiter im Kontakt mit den beiden wechselwilligen Interessenten.



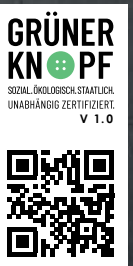
Baldige Betriebsübergabe: Max Wollesen (rechts) mit Vater Burkhardt: Der „Senior“ übergibt den Betrieb zum 1. Januar 2022 endgültig an den Sohn.

Tatkräftige Verbandsarbeit

Seine positive Einstellung zum Beruf bringt Maximilian auch in die Verbandsarbeit ein. Hier ist er gleich in mehreren Gremien aktiv: im Präsidium des Landesverbandes Rheinland-Pfalz und Saarland sowie im Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit des Bundesverbandes für Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL).

In den Ausschuss wurde er von den Präsidiumskollegen eingeladen, weil er kommunikativ ist, und das hat ihn gefreut. „Ich finde die Arbeit im Ausschuss

Und wann mieten Sie Ihre Berufskleidung?



DBL meisterhaft im Mietservice.

Ausgezeichnetes Design. Optimale Funktionalität. Höchste Qualität. Kombiniert mit unserem kompletten Textilservice. Von der Beschaffung über die hygienische Pflege bis zum Hol- und Bringdienst. Rufen Sie an unter +49 800 310 311 0.

*Gilt für die hier dargestellten Textilien des Konfektionärs teamdress.

DBL – Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH
Albert-Einstein-Str. 30 | 90513 Zirndorf
info@dbl.de | www.dbl.de/meisterhaft



mega-interessant, weil ich dazu beitragen möchte, in der Öffentlichkeit zu zeigen, was der GaLa-Bau macht“, erklärt er. „Der Beruf ist so wichtig. Gerade jetzt, durch die Pandemie, ist das Bewusst-

Kampagne gestürzt“, sagt er. „Das hat den Berufsstand einen Schritt nach vorne gebracht.“

Doch nicht nur die Wirkung nach außen ist ihm wichtig, sondern auch der Kontakt zu den



„Next Generation“: Maximilian Wollesen mit Bruder Aaron. „Auch Höflichkeit und Respekt sind mir ganz wichtig. Ich komme vom Dorf, diese Werte habe ich dort verinnerlicht.“

sein für die Bedeutung von Grün, Pflanzen und Natur nochmal mehr in den Vordergrund gerückt. Und wer kennt sich mit Pflanzen aus? Die Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner!“

Auch seine eigene Kundschaft interessiert sich immer mehr für Pflanzen und dafür, etwas für die Insekten zu tun. Wollesen ist davon überzeugt, dass Kampagnen des Verbands wie die zur Rettung der Vorgärten (www.rettet-den-vorgarten.de) viel zum neuen Bewusstsein beigetragen haben. „Die Politikerinnen und Politiker haben sich auf die

anderen Unternehmerinnen und Unternehmern, die sich im Verband engagieren: „Ich sehe die Kolleginnen und Kollegen nicht als Konkurrenz. Das sind tolle Persönlichkeiten, ich lerne so viel von ihnen! Alleine kannst du nicht besser werden.“

Und so wird er auch in Zukunft gemeinsam mit anderen noch besser werden – in dem einzigen Beruf, der je für ihn in Frage kam.

www.wollesen.biz

Auszeichnung für innovative Klimaschutz-Lösungen

Die Stadt Wien hat den Europäischen Stadtbaumpreis/European City of the Trees (ECOT) Award erhalten. Der Preis wurde vom European Arboricultural Council (EAC) auf dessen Jahreshauptversammlung in Wien mit internationalen Gästen verliehen. Damit würdigt das EAC das herausragende Engagement der Stadt für ihr urbanes Ökosystem durch intensive Forschung und innovative Maßnahmen für eine verbesserte Anpassungsfähigkeit an sich wandelnde Klimabedingungen.

Stadt Wien erhält europäischen Stadtbaumpreis (ECOT)

Jan Goevert, Vorsitzender der ECOT-Arbeitsgruppe im EAC, zeigte sich am meisten beeindruckt von Wiens herausragendem Regenwassermanagement: „Hier reiht sich Wien uneingeschränkt in die Riege der jüngsten ECOT-Preisträger von 2018 (Apeldoorn) und 2019 (Moskau) ein. Auch dort spielen Klimabäume und Wasser eine entscheidende Rolle. Wiens allumspannendes Engagement für seine Bäume kann auch anderen europäischen Städten als nachahmenswertes Beispiel dienen.“

„Ich gratuliere den Wiener Stadtgärten herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung“, sagte Klimastadtrat Jürgen Czernohorszky. „Die Stadtgärtnerinnen und Stadtgärtner leisten Tag für Tag einen wichtigen Beitrag dafür, dass Wien die lebenswerteste Stadt der Welt ist. Damit dies auch angesichts der Auswirkungen der Klimakrise so bleibt, haben unsere Expertinnen und Experten innovative Maßnahmen getroffen, um unsere Stadtbäume klimafit zu machen. Besondere Bedeutung kommt dabei dem Schwammstadt-Prinzip zu, mit dem die Stadtgärten die besten Voraussetzungen für gesunde und vitale Bäume schaffen.“

„Die Wiener Stadtgärten legen ein ganz besonderes Augenmerk auf die grünen Lungen ihrer Stadt! Sie pflegen nicht nur 500.000 Bäume, sondern sind auch für die Planung, Errichtung und Erhaltung von derzeit 1.000 städtischen Parkanlagen zuständig“, ergänzte Stadtgartendirektor Rainer Weisgram.

Exemplarisches Baummanagement

Als Basis der diesjährigen Entscheidung wurde das „exemplarische Baum-Management“ für die über 500.000 Wiener Bäume vom Expertinnen- und Expertenkomitee genannt. Im Rahmen des Auswahlverfahrens stand vor allem das Maßnahmenpaket der Wiener Stadtgärten zur Unterstützung der Stadtbäume im Fokus:

- Entwicklung eines Stadtbau-Sortiments
- Patentiertes Wiener Baumsubstrat
- Zentralisierte Baumpflege- und Baumkontrollgruppen
- Gieß- und Jungbaumpflege-Management



Eine Exkursion führte in die Seestadt Aspern vor den Toren der Stadt Wien, wo das Schwammstadtprinzip erläutert und die Erstellung der Baumgruben mit dem Regenwassermanagement in der Praxis gezeigt wurde.

(z. B. standardisierte größere Baumscheiben)

- Strenges Baumschutzgesetz
- Verkehrssicherheit durch das Wiener Baumkataster

Innovation Schwammstadt-Prinzip

Bäume benötigen einen geeigneten unterirdischen Wurzelraum mit Poren für Bodenluft und Bodenwasser. In der Stadt sind Böden oft stark verdichtet, sodass sie kaum durchwurzelbar sind und/oder viel zu wenige luft- und wasserführende Poren aufweisen. Mit dem Schwammstadt-Prinzip wird den Stadtbäumen dieser lebensnotwendige Wurzelraum geschaffen. Damit kann langfristig die bestmögliche Versorgung mit Regenwasser gewährleistet werden – ohne Wasser in die Kanalisation abzuleiten.

Das Schwammstadt-Prinzip für Stadtbäume setzt wichtige Umweltziele um:

- Regenwasserrückhalt, Verdunstung und Versickerung als Beitrag zur Annäherung an natürliche und lokale Wasserkreisläufe,
- Verdunstung und Beschattung zur positiven Beeinflussung des städtischen Mikroklimas,
- die Entwicklung gesunder und leistungsfähiger Stadtbäume,
- CO₂-Bindung in großen Bäumen,
- Förderung der Biodiversität – Bäume als Lebensraum für Pflanzen und Tiere,
- verbessertes Wohlbefinden von Stadtnutzerinnen und Stadtnutzern durch sichtbares und wirksames Stadtgrün,
- Ressourcenschonung durch standortangepasste Bauweisen und Nutzung regionaler Materialien.

Das Wiener Baumsubstrat

Im Gegensatz zum „Naturstandort Wald“ oder zu einer Parkanlage sind Straßenbäume von bautechnischen Konstruktionen (Straßen, Gehweg, Radweg, Parkplatz, Stadtplatz, Fußgängerzonen, Brücken, Kabeltrassen oder Lärmschutzwänden) umgeben. Zusätzlich sind die Wurzelräume erhöhten Stressfaktoren durch Verkehr, Bodenverdichtung- und Versiegelung, unterirdische Einbauten, Bauarbeiten und Schadstoffe ausgesetzt.

Um den Wiener Stadtbäumen möglichst optimale Bedingungen bieten zu können, wurde von den Wiener Stadtgärten – gemeinsam mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern – ein spezielles Baumsubstrat entwickelt. Die Projektreihe „Entwicklung von Baumsubstraten für die Wiener Stadtgärten“ wurde in mehrjährigen Tests, unter anderem unter realistischen Bedingungen im Stadtentwicklungsgebiet Sonnwendviertel, erprobt. Seitdem wird bei jeder Jungbaumpflanzung die jeweilige Baumscheibe mit diesem Substrat befüllt. Das Substrat besteht aus organischen und mineralischen Substanzen, die eine verbesserte Wasserspeicherfähigkeit und gute Durchlüftung garantieren. Die verwendeten Materialien kommen aus Wien oder der näheren Umgebung; die Substrat-Mischung wird von den Wiener



In Bau befindliche Baumgruben kurz vor der Baumpflanzung

Stadtgärten selbst hergestellt. Für das Wiener Baumsubstrat wurden zwei Patentschriften erteilt.

Das Wiener Straßenbaumsortiment

Mithilfe internationaler Expertinnen und Experten haben die Wiener Stadtgärten in den letzten Jahren eine Liste jener Baumarten erarbeitet, die mit den besonderen Gegebenheiten in der Stadt gut zurechtkommen. Das Wiener Straßenbaumsortiment wird laufend evaluiert und angepasst. Insgesamt besteht das Sortiment aus rund 30 Baumgattungen, -arten und -sorten, die sich durch besondere Hitzeverträglichkeit auszeichnen. Die häufigsten Baumgattungen im Straßenbereich in Wien sind Ahorn, Linde, Kastanie, Esche, Platane und Zürgelbaum. In den Wiener Parks und im Straßenbereich sind bis zu 150 Bäume in verschiedenen Gattungen, Arten und Sorten zu finden.

Anzeige

Fitness für den Untergrund

Für optimalen Rollrasenunterboden

Alginure Bodengranulat 1

FiBL gelistet*

- 🌿 Fördert die Wurzelentwicklung und Bodenstruktur
- 🌿 Natürlicher Wasserspeicher
- 🌿 Ideal beim Einsatz eines Mulchmähers

* gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau in Deutschland

ALGINURE

Tel. +49 (0)4533 20 800 0 · www.alginure.de

Mit der Urkraft der Meeresalgen

Wiens Jungbäume

Rund 4.500 Jungbäume werden jährlich von den Wiener Stadtgärten gepflanzt. Die Baumverankerung erfolgt über eine Dreifahlverankerung. Ein weißer Stammanstrich dient dem ausgepflanzten Jungbaum als Sonnen- und Frostschutz, zusätzlich erhält er eine Mähenschutzmanschette. Damit sich der junge Baum prächtig entfalten kann, erhält er regelmäßige Pflanz- und Erziehungsschnitte von den Wiener Stadtgärten.

Gießmanagement

Die Wiener Stadtgärten betreiben über 1.000 Bewässerungsanlagen. Jungbäume, die nicht durch automatische Bewässerungsanlagen versorgt werden, werden drei Jahre lang wöchentlich – während Hitzeperioden zweimal wöchentlich – händisch gegossen. 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit 50 Gießfahrzeugen bewässern täglich mit rund 300.000 Liter Wasser. Unterstützt wird das händische Gießen durch Bewässerungssäcke, die um den Stamm eines Jungbaumes gelegt werden.

Der Wiener Baumkataster

Das Führen eines Baumkatasters in Städten mit großen Baumbeständen ist unumgänglich. Der Baumkataster ist in erster Linie ein Arbeitsinstrument für die Wiener Stadtgärten zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht (gemäß der ÖNORM L 1122). Alle Bäume und Baumbestände werden dokumentiert, lagemäßig eindeutig zugeordnet und können so leicht verwaltet werden. Der Baumkatas-



Die Wiener Stadtgärtnerinnen und -gärtner übernehmen den ECOT-Award von der Vorgängerstadt Moskau. (v.r.n.l.): Georg Lepiczek, Wiener Stadtgärtner, Jonathan Cocking, EAC-Präsident, Nina Abrahamczik, Landtagsabgeordnete und Gemeinderätin der Stadt Wien, Sergey Palchikov, Vertreter für die Stadt Moskau, Lutz Beisert, Patzer Verlag, und Fanny Feichtinger, Wiener Stadtgärtnerin.

ter wird laufend adaptiert. Im Wiener Baumkataster sind rund 386.000 Bäume erfasst, davon rund 96.500 Straßenbäume (Alleebäume). So können wesentliche Daten zum gesuchten Baum wie beispielsweise Gattung und Art, Stammumfang und Kronendurchmesser, die Höhe des Baumes und – sofern Daten vorhanden – das Pflanzjahr erfahren werden. Der Baumkataster ist abrufbar unter: wien.gv.at/umweltgut/public/



Baumpflanzung in der Seestadt Aspern

Alle Fotos: EAC

Der Europäische Stadtbaumpreis/ European City of the Trees (ECOT)

Der EAC vergibt seit 2007 den ECOT-Award. Preisträgerinnen waren u.a. schon die Städte Valencia, Prag, Amsterdam, Frankfurt, Winterthur und Moskau. Eine international besetzte Jury mit Vertreterinnen und Vertretern aus den Mitgliedsländern des EAC bewertet und besichtigt die Vorschläge, die aus dem jeweiligen Gastland der jährlichen Mitgliederversammlung des EAC kommen. Den Vorsitz der Jury hält derzeit Jan Goevert, Deutschland, inne.

„Die Bedeutung von (Stadt-)Bäumen als Teile eines Ökosystems bis zum persönlichen „Lieblingsbaum“ fürs Wohlbefinden, rückt immer mehr in den Fokus“, so Jan Goevert vom EAC. „Durch die Herausforderungen des Klimawandels wie Extremwetterereignisse, mehr Hitzetage mit Tropennächten, mehr toxische Stoffe in der Luft, steigender Wasser- und Energiebedarf, wird immer mehr Menschen die existenziell wichtige Funktion von Bäumen bewusst – auch als Wasserspeicher, Schattenspende und zur Bindung von CO₂, gerade in den Städten. Dieses Bewusstsein wollen wir mit dem ECOT weiter stärken – und Städte, die dabei vorangehen, auszeichnen.“

Der EAC und der Patzer Verlag Berlin, langjähriger ECOT-Sponsor, bedanken sich bei allen, die unterstützend dabei mitgewirkt haben, dass in diesem Jahr Wien als exemplarisches Beispiel für nachhaltiges und herausragendes Baummanagement ausgezeichnet werden kann.

Europäischer Baumpflegerat

Der European Arboricultural Council e. V. (EAC) (deutsch: Europäischer Baumpflegerat) mit Sitz im Haus der Landschaft in Bad Honnef ist ein Forum, in dem sich Delegierte europäischer Baumpflegerorganisationen zusammengeschlossen haben. Sie verfolgen das Ziel, den Qualitätsstandard zu erhöhen und den Beruf durch Förderung von Forschung und Ausbildung weiterzuentwickeln, um eine erfolgreiche Baumpflege und Verbesserung der Arbeitsmethoden zu gewährleisten.

Stefania Gasperini ist neue Präsidentin des Europäischen Baumpflegerates

Fast 70 Mitglieder und Gäste aus 21 europäischen Ländern konnte EAC-Präsident Jonathan Cocking (United Kingdom) zur 31. Jahreshauptversammlung vom 21. bis 24. Oktober 2021 in Wien begrüßen. Die Mitglieder wählten auch eine neue Präsidentin ihres Verbandes: Stefania Gasperini, Baumsachverständige aus Ferrara in Italien, übernimmt satzungsgemäß das Amt von Jonathan Cocking. Neu in den EAC-Vorstand wurden Michael Bazant-Hegemark aus Österreich und Josef Grábner aus der Tschechischen Republik gewählt. Professor Dr. Marek Siewniak aus Polen wurde zum Ehrenpräsidenten des EAC ernannt.

Nach einem Jahr, in dem coronabedingt Online-Versammlungen die Regel waren, konnte der EAC – nach Moskau in 2019 – endlich wieder bei einer Präsenzversammlung zusammenkommen. Neben der internen Gremienarbeit standen die Verleihung des Europäischen Stadtbaumpreises 2021 an die Stadt Wien (siehe ab Seite 14), Vorträge und eine Exkursion in die nach dem Schwammstadtprinzip erbaute Wiener Seestadt Aspern auf der Agenda.

Fachliche Fortbildung

Ing. Gottfried Struggl, Wiener Stadtgärten, und DI Stefan Schmidt, HBLFA Gartenbau Schönbrunn, stellten die erfolgreiche Bewerbung der Stadt Wien für den ECOT Award und Europas größtes Stadtentwicklungsprojekt vor. Die Wiener Seestadt Aspern wird, basierend auf dem Schwammstadtprinzip, Wohnraum für 60.000 Bewohner und Bewohnerinnen bieten. Das komplette Oberflächenwasser wird aufgefangen, gereinigt und zur Bewässerung der Grünanlagen und der Bäume verwendet. Zudem wurde das neue Stadtviertel, das bis 2040 vollständig erschlossen sein soll, zuerst an die U-Bahn angebunden. Danach wurden die Freianlagen und Parks gebaut. Erst zum Schluss wird mit dem Bau der Wohnungen gestartet. Im Verlauf der von der Stadt Wien am Sonntag organisierten Exkursion konnten sich die internationalen Gäste unter fachkundiger Führung ein umfassendes



Jonathan Cocking gratuliert Stefania Gasperini zur Wahl. Sie ist die erste Präsidentin des EAC.

Bild der Seestadt Aspern machen. Angesichts der immer häufiger auftretenden Starkregenereignisse wird Aspern sicherlich als Best-Practice-Projekt weltweit Vorbild sein.

Dr. Milan Pernek aus Kroatien referierte über „Veränderungen der Biosicherheit in grüner Infrastruktur und Möglichkeiten für Baumpflegerinnen und Baumpfleger“. Dabei erläuterte Pernek den Begriff Biosicherheit und ging sowohl auf gebietsfremde Arten als auch auf das natürliche Vorkommen von Krankheiten und Schädlingen ein. Bezüglich deren Verbreitung spielt der Klimawandel eine entscheidende Rolle: Denn steigende Temperaturen sowie starke und längere Trockenheitsperioden verursachen unter anderem eine höhere Vermehrungsrate von Schädlingen, die bisher unbekannt waren, nun aber vermehrt Pflanzen schädigen.

Anhand einer Europakarte beschrieb Pernek unter anderem die Ausbreitung von Eichenspitzenwanzen von 2000 bis 2019. Weiteren invasiven Arten sei nur durch eine höhere Biodiversität und die Verwendung einer höchstmöglichen Sortenvielfalt zu begegnen, so Pernek.

Über Artenschutz in der Baumpflegerie sprach Ornithologe und

Jahreshauptversammlung des European Arboricultural Council (EAC) in Wien

Anzeige

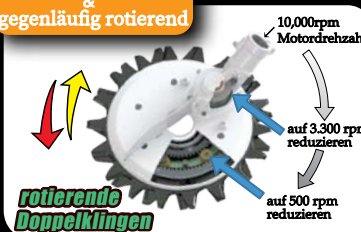
Power Rotary Scissors

KEIN VERSTREUEN DES SCHNITTGUTES

Anbaugerät für alle Marken-Motorsensen



Drehzahlreduktion & gegenläufig rotierend



Besuchen Sie zum Kauf Ihren Händler oder Online-Shop.

MADE IN JAPAN
IDECH

www.idech.co.jp
info@idech.co.jp



Baumpfleger Stefan Knöpfer aus Österreich. In seinem Vortrag ging er auf den täglichen Konflikt zwischen Artenschutz und Verkehrssicherheit ein. Mit Hilfe zahlreicher Bilder stellte er die Lebensräume zahlreicher Vögel, Fledermausarten und Insekten im Baum vor und leitete daraus die Konsequenzen für eine nachhaltige, umweltfreundliche Baumpflege ab. „Alle Lebewesen gilt es zu schützen, seien es Fledermäuse, Spechte oder Käfer wie der Große Eichenbock, Hirschkäfer, Eremit oder Insekten wie Hornissen! Und zwar durch eine vorausschauende Planung oder angepasste Pflegemaßnahmen“, so Knöpfer.



Stefan Knöpfer stellte die Habitate der im Baum lebenden Vögel, Insekten und Käfer vor.
Alle Fotos: EAC, Groß

Neues aus Amerika: Einladung nach Kopenhagen und Malmö

Caitlyn Pollihan überbrachte die Grüße der International Society of Arboriculture (ISA) und ging explizit auf die erneuerte Kooperation zwischen EAC und ISA ein. Dank der Kooperation ist der Austausch des European Tree Worker Zertifikats mit dem des ISA Certified Arborist und ISA Certified Tree Worker wieder möglich. An der Anerkennung des European Tree Technician durch die ISA wird derzeit gearbeitet. Pollihan lud die Zuhörerinnen und Zuhörer zur nächstjährigen ISA-Konferenz in Kopenhagen/Dänemark und Malmö/Schweden ein, die vom EAC unterstützt wird.

Berichte aus den Arbeitsgruppen des EAC

Neben der Wahl des neuen Präsidiums war die Mitgliederversammlung des EAC geprägt von den Berichten seiner Arbeitsgruppen. Bedingt durch die Pandemie fanden viele Treffen in den vergangenen eineinhalb Jahren online statt.

Die Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement sorgte trotz mancher strikter Lockdown-Einschränkungen für einen reibungslosen Ablauf der ETW- und ETT-Prüfungen. Diese fanden zwar in reduziertem Maß statt, konnten jedoch aufrechterhalten werden.



EAC-Mitglieder aus 21 europäischen Ländern verfolgen die Fachvorträge, unter anderem zur Seestadt Aspern, über Biosicherheit und über Artenschutz in der Baumpflege.

Dazu wurden die Regularien angepasst:

- So waren beispielsweise Supervisorinnen und Supervisoren – wenn möglich – persönlich vor Ort.
- Die Prüfungen wurden online überwacht oder anhand von Bildern ausgewertet.
- Zudem wurden die Fragedatenbank aktualisiert und eine Rezertifizierung für die European Tree Technicians entwickelt, welche von der Jahreshauptversammlung in Wien einstimmig verabschiedet wurde. Das heißt, ein zertifizierter European Tree Technician muss pro Jahr 15 Credit Points sammeln, um sich nach drei Jahren mit 45 Credit Points rezertifizieren lassen zu können. In Planung ist zudem ein Supervisoren-Certification-Center-Treffen im Herbst 2022, voraussichtlich in Österreich.

Die Arbeitsgruppe Media versorgte die sozialen Medien. Künftig will sie sich intensiver der Kommunikation zwischen den Mitgliedern widmen und sich für eine einheitliche, auf hohem Niveau basierende Baumpflege in Europa einsetzen.

Last but not least fasste Jan Goevert für die Arbeitsgruppe ECOT das diesjährige Bewerbungsverfahren der Stadt Wien zusammen und gab einen Ausblick für den Wettbewerb 2022, dem sich verschiedene italienische Städte stellen werden.

Erasmus+-Projekte des EAC

Die verschiedenen Erasmus+-Projekte, an denen der EAC beteiligt ist, stellte Dr. Junko Oikawa-Radscheit vom EAC-Büro vor: Neben der Erarbeitung verschiedener Standards wird ebenfalls die Zertifizierung zum European Tree Technician nach über 20 Jahren in einem Projekt überarbeitet und an heutige Bedingungen angepasst. Außerdem wird über die Einführung einer weiteren Zertifizierung insbesondere für die in leitenden Funktionen tätigen Mitarbeitenden von Städten nachgedacht.

EAC-Jahreshauptversammlung 2022 in Mailand

Zum Abschluss der viertägigen Versammlung lud Italiens EAC-Vertreter Giovanni Ugo die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung 2022 nach Mailand ein.

Social Networking

Im Lauf der gemeinsamen Tage kam selbstverständlich auch das Social Networking nicht zu kurz – sei es beim Empfang der Stadt Wien im Rathauskeller, bei der Einladung des EAC im Bitzinger's Augustinerkeller oder zum Abschluss der Exkursion am Sonntag im modernen, nach dem österreichischen Künstler und Musiker benannten Restaurant „Falco“.

Auf der IBERFLORA in Valencia

Am Donnerstag, 7. Oktober 2021, trafen alle Exkursionsteilnehmerinnen und -teilnehmer etwas früher bei der Gartenbaumesse ein – für eine Führung über das Gelände der IBERFLORA. Der Rundgang des Arbeitskreises der European Landscape Contractors Association (ELCA) durch die drei Pavillons, die Gewerbeausstellung sowie die Tage der Grünen Infrastruktur war den Themen „Naturnahe Städte“ und „Resilienz in Städten“ gewidmet.

Diese wichtigen gesellschaftlichen Trends unterstreichen auch die internationale Bedeutung der Messe. „Die Besucherinnen und Besucher hatten ein echtes Bedürfnis, sich wieder zu treffen und ihre Geschäfte von Angesicht zu Angesicht abzuschließen.“ Ein interessanter Vortrag von Nesrin Karaoğlu-Otuzoğlu rundete später die Konferenz des ELCA-Arbeitskreises der Betriebe ab: „Karaoğlus Geschichte: von den Anfängen im Kleinen bis hin zur Firmenerweiterung.“ Der Blick hinter die Kulissen des Unternehmens verriet, worüber regelmäßig reflektiert wird: die eigene Entwicklung, Schwächen und Stärken. Was kann man daraus lernen und womit anfangen? Wer ist das Führungspersonal, wer sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter? Wohin geht die gemeinsame Reise?

Das Willkommensessen am Abend bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Finnland, der Türkei, Deutschland, den Niederlanden, Belgien, Spanien, Polen, Estland, Tschechien und Großbritannien die Chance, sich näher kennenzulernen.



Besuch eines Privatgartens

Freitag: (Zeit-)Reise in mediterrane Renaissance-Gartenkultur

Am Freitagmorgen, 8. Oktober, wartete der Bus in aller Frühe vor dem Hotel. Ziel der Reise war ein Besuch im Renaissance-Albarda-Garten mit seinen 50.000 Quadratmetern in Pedreguer (Alicante). Hier steht die lokale mediterrane Bepflanzung im Vordergrund, mit besonderem Augenmerk auf der Verwendung einheimischer Arten. Die große Vielfalt der mediterranen Flora zeigt sich zu jeder Jahreszeit in aller Schönheit. Der Garten wird nach strengsten Nachhaltigkeitskriterien bewirtschaftet und ermöglicht viele spannende Entdeckungen. Ein Besuch ist unbedingt empfehlenswert!

Fachexkursion des ELCA-Arbeitskreises der Betriebe

Anzeige

Schaeffer

STARKES MULTITALENT

Unsere beliebteste Maschine wird noch stärker: Der neue 2445 S – jetzt mit größerem Motor und mehr Hubraum. Dazu Multi High Flow (MHF) mit einer Hydraulikleistung von bis zu 81 l/min.

f Instagram YouTube

WWW.SCHAEFFER.DE



ELCA beim Messebesuch



Reisegruppe aus 11 Ländern Europas

Mit einem Mittagessen im Botanischen Garten von Cullera startete der Besuch in einer auf Palmen, Kakteen, Palmenfarne, Obstbäume und Brotpalmenfarne (Encephalartos) spezialisierten Baumschule mit mehr als 2.500 Arten.

Die zweite Baumschule, Cultiser's, deckt die Lieferung von Zierpflanzen und alles rund um den Landschaftsbau ab, sowohl auf dem nationalen als auch auf dem internationalen Markt. Sie ist spezialisiert auf große und extragroße Exemplare, die oft aus bestimmten Projekten gerettet werden und so eine zweite Chance bekommen, in einem neuen Projekt zu überzeugen.

Samstag: Valencia Community Day

Am Samstagmorgen, den 9. Oktober, stand der Valencia Community Day auf dem Programm. Valentias neue

Grünfläche, der Parque Central, mit mehr als 100.000 Quadratmetern Grünfläche ist ein perfekter Ort, für einen Besuch mit Kindern oder Haustieren und einen Spaziergang zwischen üppiger Vegetation, Erholungsgebieten und Brunnen. Hier kann man dem trubeligen Zentrum entfliehen, es gibt Licht, Wasser und Grün. Tausend Bäume, 85.000 Sträucher und 13.000 Pflanzgefäße sind die Hauptdarsteller.

Das Projekt, das mit dem Vergraben der Bahnleihe begann, bildet eine riesige Promenadenstruktur, Wasserwege verbinden die verschiedenen Räume miteinander. Außerdem dient es der Erhaltung der alten denkmalgeschützten Bahngelände, die dem Park den Charme der alten Bahnhöfe verleihen.

Die zweite Grünfläche von mehr als neun begehbaren Kilometern erstreckt sich über den alten Turia-Kanal und durchquert die

Stadt von einer Seite zur anderen. Spazierwege, Freizeit- und Sportplätze sowie romantische Orte laden zum Verweilen ein; das nutzen Läufer, Radfahrerinnen, Familien und Naturliebhaberinnen gern. Genau 18 geschichtsträchtige Brücken überqueren das ehemalige Flussbett, das an beiden Uferseiten an den wichtigsten Museen und Denkmälern der Stadt vorbeiführt. Palmen und Orangenbäume, Brunnen und Pinienwälder, aromatische Pflanzen und Teiche, Sportanlagen und Rosenbeete formen eine einzigartige Route. Die Gärten wurden 1986 eingeweiht.

Zum krönenden Abschluss gab es am Abend noch mehr außergewöhnliche Natur zu bewundern und eine einzigartige Bootsfahrt auf dem Albufera-See: Der mehr als 2.800 Hektar große Süßwassersee ist der größte in Spanien.

www.elca.info



Versandfertige Olivenbäume in Baumschule

Alle Fotos: Lutze von Wurmb/BGL



Das Organisationsteam um ELCA Präsident Henrik Bos (4.v.r.)

„Villen- und schwimmende Gärten“ begeisterten

Rund 700.000 Besucher zählte die Landesgartenschau Überlingen vom 30. April bis zum 17. Oktober. Ein Highlight bildeten die 13 Schaugärten der Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner, die sogenannten „Villen- und schwimmenden Gärten“. Hier wurde gezeigt, was im privaten und öffentlichen Gartenraum alles möglich ist.

Für Fragen rund um den eigenen Garten gab es im Pavillon „Treffpunkt Grün“ des Verbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL BW) immer die passende Antwort. Hier konnten die Besucherinnen und Besucher außerdem am Preisausschreiben „Wählen Sie Ihren schönsten Garten“ teilnehmen – knapp 5.000 Gartenbegeisterte beteiligten sich.

Zur Abschlussveranstaltung am 17. Oktober zogen Oberbürgermeister Jan Zeitler, Martin Joos und Uschi App (Vorstandsvorsitzender und stellvertretende Vorstandsvorsitzende des VGL BW) die zehn Preisträger. Martin Joos verkündete zudem die drei Gewinnergärten. „Die Gartenschau Gäste hatten die Qual der Wahl“, sagte Martin Joos. „Alle Betriebe liegen mit ihren Stimmen sehr knapp beieinander.“ Der Garten „Lauschig und luftig – See-Pavillon by Kähler“ der Firma Kähler Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. aus Eigeltingen wurde auf den ersten Platz gewählt. Auf den zweiten Platz schaffte es die Firma Van den Elzen Garden Design aus Frickingen-Altheim mit ihrer „Insel der Träume“. Der dritte Platz ging an Garten- und Landschaftsbau R. Denzel GmbH aus Singen (Hohentwiel) mit dem Garten „Poolvergnügen im Naturgarten“.

Marcel Kähler („Lauschig und luftig – See-Pavillon by Kähler“) zieht eine rundum zufriedene Bilanz: „Die positive Stimmung in Überlingen war über die ganze Gartenschauzeit fantastisch, und das haben wir und unsere Kolleginnen und Kollegen gespürt.“

Die Schaugärten bildeten den perfekten Rahmen für den



Von den Besuchern zum „Schönsten Garten“ gewählt: Villengarten „Lauschig und luftig – See-Pavillon by Kähler“ mit Gewinnerteam Fa. Kähler Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co. aus Eigeltingen. Foto: VGL-BW

„Treffpunkt Grün“, in dem sich der Garten- und Landschaftsbau in Baden-Württemberg mit seinen Partnern präsentierte. Zahlreiche Veranstaltungen wurden dort durchgeführt, wie die Vortragsreihe „Garten aktuell“, bei der Expertinnen und Experten fachlich fundierte Vorträge zu aktuellen Themen rund um den Garten hielten.

Besonderer Beliebtheit erfreuten sich die „Villen- und Schwimmenden Gärten“ bei den Fernsehsendern als perfekte Kulisse. „Da ist sehr viel passiert und unsere Gärten waren immer äußerst gefragt. Das war eine klasse Werbung für die Gartenschau und für unseren Berufsstand“, freute sich Uschi App. „Außerdem waren unsere gärtnerischen Beiträge vielfach Aufhänger für Veröffentlichungen in der Fach- und Regionalpresse.“

Der durchweg positive Rückblick auf die Landesgartenschau Überlingen motiviert für gleich zwei Gartenschauprojekte im Jahr

2022: Die Gartenschau Eppingen und die Landesgartenschau Neuenburg am Rhein. Die Eröffnung der Gartenschau Eppingen findet am 20. Mai 2022 statt (www.gartenschau-eppingen.de). Die Landesgartenschau Neuenburg am Rhein öffnet am 22. April 2022 (www.neuenburg2022.de).

Erfolgreicher Abschluss der Landesgartenschau Überlingen 2021

Anzeige

SAUERBURGER
HANGSCHLEPPER
GRIP 4

„Die neue Dimension“

- neuartiges Fahrzeugkonzept mit 3t Achslast
- komfortable Mittelkabine mit hervorragender Übersicht
- kraftvoller Heckmotor, optimale Gewichtsverteilung
- geräuscharm, hoher Fahrkomfort

Tel. 07668 - 90320 · www.sauerburger.de



Neue Regionalvorstände in Baden-Württemberg

Auf mehreren Regionalversammlungen haben die Mitgliedsbetriebe des Verbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL) neue Regionalvorstände gewählt. In der Region Neckar-Alb ist Michael Storz (Storz Garten- und Landschaftsbau) zum neuen Regionalvorsitzenden gewählt worden. In der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg ist Hannes Thieringer (Hannes Thieringer e. K.) neuer Regionalvorsitzender und Markus Wiljotti (Peter Wiljotti- Garten- und Landschaftsbau Inh. Markus Wiljotti) neuer Ausbildungsbeauftragter.

In der Region Stuttgart wurde Tobias Langner (Langner Freianlagen e. K.) als Regionalvorsitzender im Amt bestätigt. Neu ins Amt der Regionalvorsitzenden sind Johannes Buck (Buck Garten & Landschaftsbau e. K.) und Hanna Hiller (R + E Hiller Garten- und Landschaftsbau GmbH) gewählt worden.

In der Region Donau-Iller ist Jürgen Hegenauer (Fa. Hegenauer Garten- und Landschaftsbau GmbH) neuer Regionalvorsitzender. Zu seinem Stellvertreter wurde Peter Staudenmayer (Fa. Peter Staudenmayer Garten- und Landschaftsbau) gewählt.



Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Talentschmiede in Freising stand am zweiten Seminartag das Zeichnen wirkungsvoller Gartenpläne auf dem Programm.

Foto: Sabine Winterling, DEULA Bayern GmbH

Talentschmiede fördert ambitionierte Auszubildende

In Zusammenarbeit mit der DEULA Bayern veranstaltete der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V. (VGL Bayern) ein umfassendes Förderprogramm für prädestinierte Auszubildende.

Vom 2. bis 5. November erhielten 16 angehende Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner in Freising ein intensives Training zur persönlichen Weiterentwicklung sowie zur Vertiefung ihrer fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten in ausgewählten Themenfeldern rund um den GaLaBau.

Mit Unterstützung externer Referenten standen folgende Schwerpunkte während des viertägigen Seminars auf dem Programm: die Persönlichkeitsentwicklung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter dem Motto „Gestern Azubi – heute Fachkraft“, die Aufgaben von Plänen im Garten- und Landschaftsbau, einschließlich dem Zeichnen wirkungsvoller Gartenpläne, die digitale Teichsteuerung in Theorie und

Praxis sowie die Verbindung von Holz und Stahl im GaLaBau.

Bereits seit 2016 unterstützt der VGL Bayern mit der Talentschmiede die Ausbildung des Berufsnachwuchses im Freistaat. Gefördert werden Auszubildende aus AuGaLa-umlagepflichtigen Betrieben, die durch ihre besonderen Leistungen auf sich aufmerksam machen. Mit ihren herausragenden Noten in den Zwischenprüfungen qualifizieren sich die jeweils beiden Besten pro Regierungsbezirk. Da in Oberbayern durchschnittlich zwischen 35 und 45 Prozent aller bayerischen GaLaBau-Nachwuchskräfte ihre Ausbildung absolvieren, stellt dieser Regierungsbezirk vier Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Anzeige

Rollrasen AUS BAYERN


- | Spitzenqualität
- | Über 300 Rasenvariationen erhältlich
- | Lieferung innerhalb von 48 Stunden
- | Mit flexiblem Verlegeservice
- | Auch als Wildkräuterrasen



schwab
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH
Am Anger 7
85309 Pörrnbach
Tel. +49 (0) 84 46/928 78-0
www.schwab-rollrasen.de

Mecklenburg-Vorpommern: Feierlicher Start in neuen Lebensabschnitt


 Neun Gärtner haben an der Fachschule für Agrarwirtschaft „Johann Heinrich von Thünen“ aus den Händen von Landwirtschaftsminister Dr. Till Backhaus ihre Meisterbriefe erhalten. Bei der Festveranstaltung betonte der Minister die Praxisorientierung der Meisterfortbildung, die berufsbegleitend stattfindet.

Aus dem Präsidium des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Mecklenburg-Vorpommern e. V. (FGL) würdigte Christian Schröter die Meisterabschlüsse. Mit der nun erworbenen Qualifikation stünden die jungen Meister vor großen Herausforderungen. „Sie stehen jetzt noch mehr in der

Verantwortung, den ökologischen Wandel im Spannungsfeld zwischen Ökonomie und Umweltschutz zu gestalten. Ebenso setzen Ressourcenverknappung und Fachkräftemangel der Wirtschaft Grenzen und erfordern Kreativität und Innovationen“, umriss Schröter die Situation.

Als bester Absolvent bei den Gärtnermeistern wurde Bobby Sóphos Richter mit einer Prämie geehrt. Ihre Meisterbriefe erhielten Richard Seer, Michel Bumann, Michael Gajkowski, Julian Uphal, Bryan Pathenheimer, Balázs József Fazekas, Henry Segebrecht und Paul Schwarz.

Aufruf an alle Unterstützerinnen und Unterstützer: Melden Sie sich bei uns!

 Der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau NRW e. V. hat nach der Flutkatastrophe im Juli 2021 ein Hilfskonto eingerichtet, um die betroffenen Mitgliedsbetriebe in NRW finanziell zu unterstützen. Die Solidarität war überwältigend groß, sodass eine Gesamtsumme von weit über 150.000 Euro zusammenkam. Dafür möchten wir allen ein herzliches Dankeschön aussprechen!

Damit der Verband den Unterstützerinnen und Unterstützern

eine Zuwendungsbestätigung ausstellen kann, benötigen wir entsprechende Kontaktdaten. Daher bitten wir alle Personen, die eine finanzielle Hilfsleistung auf das Konto überwiesen haben, sich bei uns zu melden! Kontakt zum Verband GaLaBau NRW: Elke Klagus, e.klagus@galabau-nrw.de. (Hinweis: Das Konto ist mittlerweile geschlossen, weitere Überweisungen sind nicht möglich. Wir bedanken uns für Ihr Engagement.)

Steuertermine Dezember 2021

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag Schonfrist
Umsatzsteuer	November (ohne Fristverläng.) Oktober (mit Fristverläng.)	10.12.21	13.12.21
Lohnsteuer, Lohnkirchenst.	November	10.12.21	13.12.21
Vorauszahlungen Einkommen-, Körperschafts-, Kirchensteuer, Solidaritätszuschl.	IV. Quartal	10.12.21	13.12.21
Vorauszahlungen Gewerbe-, Grundsteuer	keine	keine	keine

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

Anzeige



PROFESSIONELLE BEREGNUNGS- UND BELEUCHTUNGSSYSTEME

info@rainpro.de · www.rainpro.de

- Akzente im Garten
- Blendfreie Beleuchtung
- Sattes Grün durch Bewässerung



Rainpro Vertriebs-GmbH · Schützenstrasse 21+5 · 21407 Deutsch Evern · Tel. 04131-9799-0 · Fax 04131-79205

Stolze Absolventinnen und Absolventen: Neun frisch ausgebildete Meisterinnen und Meister des GaLaBau bekamen in der Landwirtschaftskammer Hamburg ihren Meisterbrief. Der Präsident der Landwirtschaftskammer Hamburg, Andreas Kröger, die Kammer-Geschäftsführerin Nadine Eckhoff und Ludger Plaßmann, Vorsitzender des FGL HH (v.l.) gratulierten. Foto: FGL HH



30 Jahre GaLaBau-Meisterkurse in Hamburg

Trotz erschwelter Pandemie-Bedingungen ist der Meisterkurs des Fachverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hamburg e. V. (FGL HH), der im Dezember 2019 seinen Anfang nahm, erfolgreich zu Ende gegangen: Am 28. Oktober 2021 nahmen neun frisch ausgebildete Meister in der Landwirtschaftskammer Hamburg ihren Meisterbrief entgegen.

Zuvor hatten sie sich mehr als 15 Monate lang der Herausforderung gestellt, unter dem Einfluss ständig wechselnder Corona-Auflagen den Lehrgang – im wahrsten Sinne des Wortes – zu meistern. Der aktuelle Abschlussjahrgang markiert gleichzeitig ein Jubiläum: Vor 30 Jahren hat der FGL HH seinen ersten Meisterkurs angeboten.

Dieser Kurs wird Sylvia Eggers wohl für immer in Erinnerung bleiben. Beim Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hamburg (FGL HH) koordiniert sie seit dem Jahr 1999 die Meisterlehrgänge im Hamburger Haus des Landschaftsbaus (HHL). 1991 starteten die Hamburger ein Modell, das bundesweit bis heute selten zu finden ist: Eine berufsbegleitende Vorbereitung auf die Meisterprüfung, die mit dem Arbeitsalltag der Teilnehmerinnen und Teilnehmer kompatibel ist und für die sie ihr Berufsleben nicht unterbrechen müssen. Üblicherweise haben die Meisterschülerinnen und -schüler 15 Monate lang zweimal pro Woche Abendunterricht im Bildungszentrum des HHL. Blockunterricht in Vollzeit gibt es in dieser Zeit nur für acht Wochen und zwar im Winter, wenn sich die angehenden GaLaBau-Meisterinnen und -Meister einfacher in ihrem Betrieb freistellen lassen können. „Das Prinzip hat sich absolut bewährt! Seit nunmehr 30 Jahren waren alle unsere Vorbereitungskurse, für die wir maximal 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zulassen, ausgebucht“, sagt Sylvia Eggers. So auch der „Jubiläums-Lehrgang“, der im Dezember 2019 unter noch normalen Bedingungen mit einem zweimonatigen Blockunterricht startete, jedoch bis zu den Prüfungen im Jahr 2021 einen unerwarteten

Verlauf nehmen sollte.

Meisterkurs multimedial: Die Herausforderungen der Corona-Zeit

„Die Corona-Pandemie hat uns auch hier kalt erwischt: Nachdem wir den Blockunterricht Ende Februar 2020 wie gewohnt abgeschlossen hatten, kam der erste Lockdown und wir mussten den Präsenz-Lehrgang von 0 auf 100 in eine Hybrid-Veranstaltung umwandeln“, berichtet Sylvia Eggers. „Ein Großteil der Unterrichtseinheiten fand nun online über das Konferenztool GoToMeeting statt. Alle haben mitgemacht, und langfristig hat uns dieser Testlauf Möglichkeiten eröffnet, die wir sonst so schnell vermutlich nicht genutzt hätten. Ich kann mir gut vorstellen, dass sich der multimediale Aufbau der Meisterkurse langfristig etablieren wird.“

Alles in allem hat dieser Meisterkurs zwar mehr Zeit in Anspruch genommen und nicht alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren bis zuletzt dabei. Doch im September bestanden neun Landschaftsgärtnerinnen und -gärtner ihre Meisterprüfung. Am 28. Oktober erhielten sie in der Landwirtschaftskammer Hamburg ihre Meisterbriefe. Ludger Plaßmann, Vorsitzender des FGL HH, betonte die zentrale Rolle, die Meisterinnen und Meister des Garten- und Landschaftsbau in der nachhaltigen Stadtentwicklung spielen: „Sie als Landschaftsgärtner-Meisterinnen und -Meister sind die Fachleute, die enthusiastisch für ein lebenswertes Hamburg kämpfen! Sie sind mit Ihrer Qualifikation in der Lage, Schottergärten zu verhindern und einen Beitrag zu einem vielfältigen und nachhaltigen Grün in unserer Stadt zu leisten.“

Anzeigen



KTL-Gummiketten für Böschungsmäher und Geräteträger

Das Original!

Bau- & Industrietechnik



☎ 0 35 81 / 87 67 435
gummiketten-shop.de

Link BaumSubstrat Schwerlast
 ev. 100 MN/qm²



aus hochwertigen vulkanischen Rohstoffen
 www.link-substrate.de Zentrale: 0711/83 99 62 0



www.arpo-online.de
info@arpo-online.de

Filmischer Rückblick auf die deutsche Meisterschaft in Erfurt

Wie motivierend und spannend die deutsche Meisterschaft der Nachwuchslandschaftsgärtnerinnen und -gärtner für Beteteiligte und Zuschauer war, zeigt das nun veröffentlichte Kurzvideo des Fachverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL).

Während vom 24. bis 25. September auf dem BUGA-Gelände Petersberg in Erfurt die bundesweit besten Auszubildenden aus den Betrieben des Garten- und Landschaftsbaus in insgesamt 15 Stunden um den Sieg wetteiferten, begleitete ein Filmteam

der Bedeutung des Wettbewerbs für die Nachwuchskräfte aus dem gesamten Bundesgebiet geben.

Der Film kann bundesweit in der Nachwuchswerbung der Landesverbände des GaLaBau eingesetzt werden und macht jungen und talentierten Auszubildenden Lust darauf, selbst an einem der



Pius Scholze vom Team Sachsen ist wie alle anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer stolz auf das Geschaffte.

den Wettbewerb. Dabei wurden die Highlights, die Atmosphäre sowie die Herausforderungen dieses Nachwuchswettbewerbs, der in diesem Jahr unter dem Motto „Artenvielfalt und Nachhaltigkeit“ stand, anschaulich festgehalten.

Im Blickpunkt stehen die jungen Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner, die sich der anspruchsvollen Wettbewerbsaufgabe erfolgreich angenommen hatten. Es kommen auch die Vertreterinnen und Vertreter aus Jury, Wettbewerbsplanung sowie der Landesverbände zu Wort, die interessante Informationen zu den Anforderungen und der Aufgabe, zum Material sowie

vielen Landesentscheide des Landschaftsgärtner-Cup teilzunehmen, um sich auf diesem Weg (im Falle eines Sieges) für den Bundesentscheid zu qualifizieren. Darüber hinaus weckt der Film bei jungen potentiellen Nachwuchskräften Interesse an diesem vielseitigen Ausbildungsberuf und zeigt Auszubildenden auf, welche tollen Erfolge möglich sind, wenn man sich in der Ausbildung engagiert und für den Beruf begeistert kann.

📍 Auf der Internetseite des FGL findet man den Link unter www.galabau-ht.de/landschaftsgaertner-cup-hessen-thueringen.aspx

Alexander Tilburgs neuer Regionalpräsident in Südhessen

Die südhessischen Garten- und Landschaftsbau-betriebe des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL) haben in Maintal gewählt: Alexander Tilburgs vom Unternehmen Tilburgs Garten und Landschaftsbau aus Schmitten folgt Thomas Büchner als Regionalpräsident Südhessen.

Als Stellvertretender Regionalvorsitzender Südhessen wurde Bernd Werner vom GaLaBau-Betrieb Johannes Werner GmbH aus Limeshain wiedergewählt. Jens Heger von der Heger Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Bruchköbel, Jan Rahmann von Baumpflege Rahmann GmbH & Co. KG aus Frankfurt am Main und Robin Stangenberg von Rednecks Farming – Garten- und Landschaftsbau aus Heppenheim werden weiterhin als Beisitzer dem Regionalpräsidium angehören. Neu im Regionalpräsidium Südhessen ist Beisitzer Markus Dillmann von Dillmann Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Nidderau.



Impressum

| Herausgeber: Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. | Verantwortlich: Dr. Robert Kloos | Redaktion: Katrin Block (BGL) | Verlag: GaLaBau-Service GmbH | Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion: Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 77070, Fax 770777, E-Mail bgl@galabau.de, www.galabau.de | Anzeigen: signum[kom] – Agentur für Kommunikation, Lessingstr. 25, 50825 Köln, www.landschaft-bauen-und-gestalten.de | Anzeigenleitung: Jörg Hengster, Telefon 0221 9255512, j.hengster@signum-kom.de | Anzeigenberatung: Anja Schweden, Telefon 0221 9255512, a.schweden@signum-kom.de; Anna Billig, Telefon 0221 9255515, a.billig@signum-kom.de | Druck: Strube Druck & Medien GmbH, Stimmerswiesen 3, 34587 Felsberg.

Seit 1. November 2021 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 42. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. ISSN 14327953

Anzeige

Gruppenbild der Teilnehmenden (1. Reihe v.l.): Dennis Kaschubatz (Christian Beckers Gartengestaltung), Sarah Schütte (Garten- und Landschaftsbau Kreye GmbH & Co.KG), Julian Niemann (Kavermann Garten- und Landschaftsbau GmbH), Marla Bernstorff (Heuer und das Grün), Jana Holtmeyer (Klaus Kramer Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co.KG), Marco Zwillich (Referent für Nachwuchswerbung, VGL Niedersachsen-Bremen); (2. Reihe, v.l.): Christoph Prozell (Seidel Garten- und Landschaftsbau), Mohamed El Ochi (Bernd Stockreiter Garten- und Landschaftsbau GmbH & Co.KG), Marijus Kaldasch (Braukmann Gartengestaltung – Baumpflege GmbH & Co.KG), Emil Weber (Gruner & Wurm GmbH), David Molitor, GaLaBau Emsland GmbH & Co.KG), Benjamin Eggers (Wahlers -Ihr Gärtner von Eden), Sean-Allen Greenwell (Lindhorst Garten- und Landschaftsbau GmbH).

Foto: VGL Niedersachsen-Bremen



Hoch motivierter Berufsnachwuchs

Vom 21. bis 23. Oktober trafen sich zwölf Auszubildende des Garten- und Landschaftsbaus aus ganz Niedersachsen beim Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e. V. (VGL) in Bremen. Die „Talentschmiede 2021“ versammelte besonders engagierte Azubis, die von ihren Ausbildungsbetrieben empfohlen wurden, um im Rahmen des Seminars über den Tellerrand der Ausbildung hinauszublicken.

Die Führungskräfte von morgen haben hier die Möglichkeit bekommen, Erfahrungen in Spezialbereichen des Landschaftsbaus zu sammeln und sich mit anderen Azubis zu vernetzen. Begleitet wurden sie dabei von Angelika Kaminski und Marco Zwillich vom VGL.

Das Themenspektrum der Workshops reichte von der Baumpflege mit Seilklettertechnik, geleitet von der Baumrausch GmbH & Co.KG (Bremen), über die 3D-Gartengestaltung am PC, gefördert von der DATAflor AG, bis zu einer Exkursion zum Golfclub Oberneuland, bei der die dortigen Greenkeeper ihre Arbeit und die speziellen Anforderungen der Golfplatzpflege erläuterten. Um Persönlichkeitsentwicklung und Teambuilding ging es in einem Outdoor-Selbsterfahrungsworkshop und verschiedenen Gruppenaktivitäten in den Abendstunden.

Die zwölf Teilnehmenden, drei junge Frauen und neun junge Männer, waren bei allen Programmpunkten mit großem Interesse und Engagement dabei. Trotz nicht immer idealer Witterungsverhältnisse konnten alle geplanten Seminarpunkte durchgeführt

werden. Ein Teilnehmer fasste seine Eindrücke so zusammen: „Das Seminar war sehr gut und es war sehr schnell eine gute Gruppendynamik da.“ Ein anderer ergänzte: „Allgemein war es interessant, Einblicke in Dinge zu bekommen, die man sonst als Azubi im Betrieb nicht macht.“

VGL-Geschäftsführer Reinhard Schrader betonte: „Die Azubi-Förderung ist uns ein großes Anliegen. Mit diesem Seminarangebot können wir herausragenden Auszubildenden des 3. Lehrjahres einmal im Jahr die Möglichkeit geben, besondere Erfahrungen zu sammeln und sie auf dem Weg zu künftigen Führungskräften unterstützen.“

Auch für 2022 plant der VGL Niedersachsen-Bremen wieder eine „Talentschmiede“ für Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner in der Ausbildung. Das Azubi-Seminar wird gefördert mit Mitteln des brancheneigenen Ausbildungsförderwerks AuGaLa e. V. Bewerben können sich daher Auszubildende aus AuGaLa-umlagepflichtigen Ausbildungsbetrieben.

Talentschmiede 2021 in Bremen

Anzeige

DAS RASENGITTER
Schwabengitter®

- ! Hochelastisches Recyclingmaterial
- ! Extrem leicht und schnell zu verlegen
- ! Integrierte Dehnfugen längs und quer
- ! 10 Jahre Garantie auf Materialbruch
- ! Lieferung innerhalb von 48 Stunden
- ! In zwei verschiedenen Ausführungen

schwab
ROLLRASEN

Schwab Rollrasen GmbH
Am Anger 7
85309 Pörrnbach
Tel. +49 (0) 84 46/928 78-0
www.schwab-rollrasen.de

Fachbücher für den GaLaBau

Sie geben Anregungen und Unterstützung für die Bereiche Planung, Konstruktion und Durchführung von Garten- und Landschaftsbauarbeiten. Mitgliedsunternehmen der BGL-Landesverbände zahlen keine Versandkosten!



Konstruktionsdetails im Garten- und Landschaftsbau – Band 3

Dieses Handbuch ergänzt die Bände 1 und 2, die im vergangenen Jahr erschienen sind. Sie finden technische Zeichnungen zur Dach- und Fassadenbegrünung, zum Bau von Teichen und Schwimmteichen sowie zum Bau von Gabionen und Amphibienschutzsystemen, Detailzeichnungen als Grundlage zum Erstellen von Leistungsverzeichnissen, zur Durchführung von Massenberechnungen und Kalkulationen. Das Nachschlagewerk für Garten- und Landschaftsarchitekten sowie Studenten und Dozenten der Landschaftsarchitektur und des GaLaBaus basiert auf den aktuellen Normen und Regelwerken.

Konstruktionsdetails im Garten- und Landschaftsbau – Band 3. Dach- und Fassadenbegrünung, Teich- und Schwimmteichbau, Bau von Gabionen und Amphibienschutzsystemen. Mehdi Mahabadi, € 80,00

Bestell-Nr.: 590006000

Mein Garten im Wandel des Zeitgeistes und des Klimas

Jeder Garten ist ständig im Wandel, schon durch die Veränderungen in den Jahreszeiten. Aber die Zukunft stellt weitere wichtige Fragen: Wie gehe ich mit dem zunehmend wärmeren Klima um? Kann ich mehr für das Überleben von Insekten tun? Was ist, wenn das Grundwasser weiter sinkt oder Wasser knapp wird? Wie pflege ich meinen Garten so, dass ich es überhaupt noch bewerk-



stelligen kann, auch wenn ich älter werde? Wird mein Garten, so wie er ist, schön bleiben, wenn er sich weiterentwickelt? Und wie soll man all die vielen komplexen Veränderungsprozesse im Garten beurteilen, darauf reagieren und sich entsprechend vorbereiten? Der Autor ist sich sicher, dass die Antworten auf diese Fragen aus dem eigenen Garten und dessen Bestand heraus entstehen müssen.

Mein Garten im Wandel des Zeitgeistes und des Klimas, Peter Janke, € 36,00

Bestell-Nr.: 590007000

Gärten inspiriert von der Natur

Das Buch „Planting the Natural Garden“ erschien 2003 und war das erste Standardwerk zum Thema naturnahes Gartendesign. Es löste seinerzeit eine wahre Revolution in



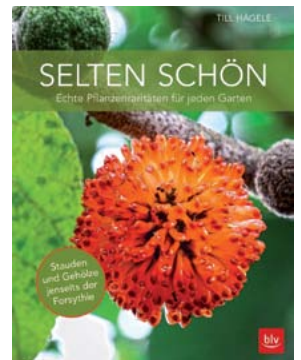
der Landschaftsgestaltung aus, das „New Perennial Movement“, die den Weg für neue, moderne, natürlich wirkende Pflanzungen unter überwiegender Verwendung von Stauden und Gräsern (ohne Einjährige und mit wenig Gehölzen) bereitete. Nun ist es – völlig neu aufbereitet und der aktuellen Praxis angepasst – wieder erschienen.

Gärten inspiriert von der Natur, Piet Oudolf, Henk Gerritsen, € 28,00

Bestell-Nr.: 590008000

Selten schön

Nicht immer nur Forsythie und Flie-der! 50 seltene und schöne Stauden und Gehölze im Porträt. Kombinationsmöglichkeiten miteinander und mit evtl. bereits vorhandenen Beeten und Sträuchern. Inklusive 10 seltener und schöner Wildstauden für naturnahe Gärten im Porträt. Alle Pflanzen sind einfach zu beschaffen



und ausreichend winterhart für unsere Gärten.

Selten schön, Till Hägele, € 28,00

Bestell-Nr.: 590009000



Gartengestaltung

Mehr Praxis geht nicht: das umfassende Grundlagen- und Planungsbuch, erstklassig strukturiert und bebildert. Anleitungen zur praktischen Umsetzung – vom Bau von Wegen bis zur Bepflanzung. Prinzipien der Gestaltung, Gartenstile, Planung und Entwurf eines Gesamtkonzepts.

Gartengestaltung, Barbara Resch, € 15,00

Bestell-Nr.: 590010000

Bestellschein

GaLaBau-Service GmbH (GBS)
Haus der Landschaft
Frau Birgit Posnien
53602 Bad Honnef
medien@galabau.de
Fax: 02224 7707914

Absender / Lieferanschrift

.....
.....
.....
.....

Datum / Unterschrift

.....

Anzahl	Bestell-Nr.	Titel	Preis €

BGL-Reihe: Hilfen und Impulse zur Digitalisierung, Folge 9: Merkblatt: „Arbeitssicherheit“

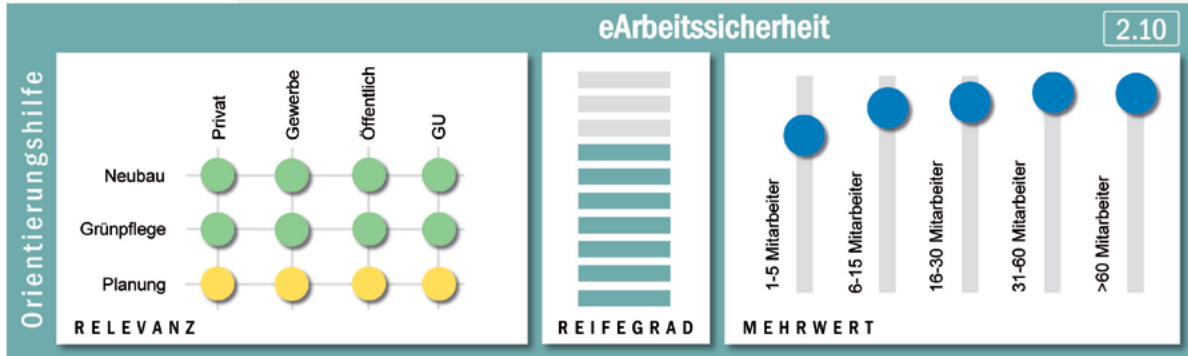
Das Merkblatt ist eines von 20 Arbeitshilfen zur Digitalisierung, die der BGL-Ausschuss Digitalisierung unter Leitung des ehemaligen BGL-Vizepräsidenten Joachim Eichner entwickelt hat.

Diese Merkblätter können hier heruntergeladen werden: www.galabau.de/digitalisierung



U n t e r s t ü t z u n g s p r o z e s s e

Administration



Beschreibung Digitale Lösungen bieten dem Unternehmer in vielerlei Hinsicht eine Entlastung. Gerade der Bereich der Arbeitssicherheit bindet im Unternehmen wertvolle wirtschaftliche Ressourcen. Durch den Einsatz von softwaregestützter Dokumentation können zeitraubende Prozesse, wie das Erstellen einer Gefährdungsbeurteilung, schnell entschlackt werden. Durch das individuelle Zusammenziehen von Gefährdungen und Maßnahmen entsteht eine Gefährdungsbeurteilung, die jährlich lediglich durch wenige Klicks auf den neuen Stand gebracht werden muss. Das Unterweisen der Mitarbeiter kann über moderne e-Learning-Einheiten erfolgen.

Rechtliche Grundlagen Das Erfassen und Dokumentieren von Gefährdungen im Betrieb ist gesetzlich vorgeschrieben. Bei der Bandbreite an Gesetzen, Verordnungen, Vorschriften und DGUV-Regeln kann man schnell den Überblick verlieren, was am Ende relevant für das eigene Unternehmen ist. Bis zu einer Unternehmensgröße von 20 Mitarbeitern ist der Unternehmer durch das LUV-Modell befähigt, die rechtlichen Grundsätze der Arbeitssicherheit selbst umzusetzen. Werden im Unternehmen mehr als 20 Mitarbeiter beschäftigt, ist eine Fachkraft für Arbeitssicherheit zu bestellen, die das Unternehmen aus sicherheitstechnischer Sicht betreut und ein Ansprechpartner rund um die Belange der Arbeitssicherheit ist. Das softwaregestützte Dokumentieren ist dabei in vollem Maße rechtssicher und zudem DSGVO-Zertifiziert.

Verwendung Das Thema Arbeitssicherheit betrifft den Unternehmer bereits ab der Beschäftigung eines Mitarbeiters. Sobald es Angestellte in einem Unternehmen gibt, muss eine Gefährdungsbeurteilung stattfinden und dokumentiert sein und auch das Unterweisen der Mitarbeiter hat zu erfolgen. Um an dieser Stelle zeiteffizient und dennoch rechtssicher unterwegs zu sein, kann eine digitale Lösung die nötigen Schritte schnell und übersichtlich abbilden. Die digitale Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung ermöglicht eine schnelle jährliche Überarbeitung und das Unterweisen der Mitarbeiter kann durch die Nutzung einer zugehörigen App neben einer jährlichen Präsenz-Unterweisung unterjährig fortlaufend stattfinden.

- Funktionen**
- Erstellen einer betriebsindividuellen Gefährdungsbeurteilung
 - Maßnahmen erfassen und abarbeiten
 - Betriebsanweisungen und Sicherheitsdatenblätter einpflegen
 - Unterweisungen orts- und zeitunabhängig gestalten
 - Schulungspläne erstellen und abarbeiten

- Leitfragen**
- Gibt es im Unternehmen bereits eine Gefährdungsbeurteilung und raubt die Überarbeitung dieser jährlich viel Zeit?
 - Werden andere Arbeitsprozesse im Unternehmen bereits digital gelöst?
 - Haben die Mitarbeiter Zugang zu einem internetfähigen Rechner und/oder Handy/Tablet
 - Finden regelmäßige Unterweisungen statt und werden diese dokumentiert?

- Mehrwert**
- ✓ Wenig Verwaltungsaufwand durch Zeitersparnis bei der Bearbeitung
 - ✓ Hohe Rechtssicherheit durch lückenlose Dokumentation
 - ✓ Ortsunabhängigkeit für Gefährdungsbeurteilung und Unterweisung
 - ✓ Urlaubs- und Krankheitsausfälle bei Unterweisungen kompensieren
 - ✓ Betriebsindividualität halten
 - ✓ Branchenspezifische Unterweisungsthemen

Grünflächenmanagement

Nachsämaschine Eliet DZC 450

Die Eliet-Nachsämaschine DZC450 ist für eine Rasenverjüngungskur im Herbst und Frühjahr der ideale Helfer mit Profitechnologie. Mit einer Arbeitsbreite von 45 cm kann diese selbstfahrende Nachsämaschine in kleinen und mittelgroßen Gärten eingesetzt werden. Die rotierenden Messer drehen entgegengesetzt der Fahrtrichtung und fräsen Rillen von 8 mm Tiefe in die Rasenfläche. Diese insgesamt 15 Samenrillen bilden das Saatbett, in das das Saatgut eingebracht wird. Der Abstand zwischen den Samenrillen beträgt nur 26 mm, was das Gras dicht aufgehen lässt und



Die neue DZC450 von Eliet – mit patentiertem Saatgutverteilungssystem.

einen intensiven Verjüngungseffekt gewährleistet. Eliet stattete die neue DZC450 auch mit seinem patentierten Saatgutverteilungssystem aus. Dank dieses ausgeklügelten Systems wird das Saatgut mit hoher Präzision in das Saatbett eingebracht und mittels eines feinen Luftstroms in die ideale Sätiefe geblasen. Dadurch wird sichergestellt, dass der Saatgutchurchsatz von 25 bis 30 g/m² der Nachsaatmischung Seed Regeneration Plus von Compo Expert, die von Eliet empfohlen wird, maximiert wird. Die Rillen werden nach der Aussaat im gleichen Arbeitsgang von der DZC450 angewalzt und verschlossen. Die Resterde, die beim Vorgang des Rillenziehens frei kam, wird erst jetzt als Topdressing über der geschlossenen Grasnarbe verteilt.

📄 www.eliet.eu

Sauerburger Grip4-70 mit Grünlandnachsaa

Der neue Sauerburger Hangtraktor mit 75 PS/ 55 kW und Mittelkabine wird im Garten- und Landschaftsbau gern zum Mulchen und Mähen eingesetzt. Vor kurzem wurde er mit einer 3 m breiten Grünland Nachsaatkombination erfolgreich eingesetzt. Dieses Gerät ebnet ein, vertikutiert, sät die Grasmischung und walzt die Saat fest. Diese Gerätekombination bietet neue Einsatzmöglichkeiten in Hanglagen, auf Grünland und Naturschutzflächen.

Der Sauerburger Grip4-70 erfüllt die aktuellen Abgasnormen. Der Motor sitzt im Heck, die Mittelposition der Kabine sorgt für eine gute Gewichtsverteilung. Der Blick auf die Frontarbeitsgeräte ist ausgezeichnet. Die gefederte Komfortkabine ist klimatisiert, die Luft wird über das Dach in der staubfreien Zone angesaugt.

📄 www.sauerburger.de

Der Sauerburger Hangtraktor mit 75 PS/ 55 kW wird im Garten- und Landschaftsbau gern zum Mulchen und Mähen eingesetzt.



Neu: organisch-mineralische Dünger von ICL

ICL ist als Hersteller von hocheffizienten Langzeitdüngern wie Sportsmaster oder Sierrablen bekannt. Unter der Produktreihe Gronamic kombiniert der Hersteller nun ausgewogene mineralische und organische Nährstoffe.

Die Dünger überzeugen durch eine schnelle Startwirkung bei langsamer und gleichmäßiger Freisetzung. Aus eigener Mine enthaltene Polyhalite mit den Nährstoffen Ca, Mg, K und S sorgt für gesundes Wachstum und eine hervorragende Ausfärbung der Gräser.

Gronamic Allround (10-4-5+2MgO+0.5Fe) ist für die Hauptwachstumsphase entwickelt worden, hat eine Körnung von 2-4 mm und ist in 25 kg Säcken im Handel erhältlich. Das

leicht zu streuende Granulat wird nicht nur auf Rasenflächen, sondern auch in Beeten, Rabatten oder der Baumpflege eingesetzt.

📄 www.icl-sf.de



Leistungsstarke Rotationsschere für den GaLaBau

Die Power Rotary Scissors der Firma IDECH Corp. ist ein leistungsstarker Aufsatz, der auf jeden Rasentrimmer oder Freischneider verschiedener Anbieter passt. Er verfügt über zwei unabhängige runde Zahnklingen, die sich in entgegengesetzte Richtungen bewegen und so ein reibungsloses und sauberes Schneiden ermöglichen. Das flache Design ermöglicht präzises Schneiden von Rasenkanten auch in schwer zugänglichen Bereichen wie an Böschungen, Beeten oder Gewässern. Durch das Untersetzungsverhältnis von 1:20 wird die Blattdrehung verringert und das Drehmoment um das 20-fache erhöht. Das macht die Rotationsschere unglaublich sicher, schnell und effizient. Mähunfälle am Straßenrand oder in Parkbereichen durch aufwirbelnde Steine und Schmutz werden so verhindert.

📄 www.idech.co.jp

Akkubetriebene Rasenwalze HR 60 E Elektro von Sembdner

Weiterentwickelt aus der beliebten rein handgeführten Handwalze HR 60, präsentiert sich die HR 60 E Elektro – ergänzend zur Rasenbaumaschine RS 50 E Elektro - ausgestattet mit einem integrierten Radnabenmotor, der durch einen leistungsstarken Akku mit Strom versorgt wird.

Das Gewicht der Walze kann je nach Bodenbeschaffenheit durch Auffüllen des Walzenkörpers mit Wasser oder Sand den Erfordernissen angepasst werden bis zum Maximalgewicht von ca. 145 kg. Für das Abstellen der Walze sind zwei Varianten vorgesehen: der Walzenständer oder ein befüllbares Ausgleichsgewicht. Als optionales Zubehör ist ein Zweitakku zum Austausch erhältlich; außerdem ein 12 V Lade-Adapter für KFZ. Beides ist ebenfalls einsetzbar für die Rasenbaumaschine RS 50 E Elektro.

📄 www.sembdner.com



Strandpromenade in Zingst

Bei der Wahl des Belages für die im Jahr 2020 neu errichteten Strandpromenade im Ostseebad Zingst mit einer Gesamtfläche von ca. 400 m² fiel die Wahl vor allem aus Gründen der Nachhaltigkeit, sowie der Pflegefreiheit, auf die bauaufsichtlichen zugelassenen TRIMAX®-Profile in den Maßen 5 x



30 cm im Farbton hellbraun. Die Profile werden aus recyceltem, sortenreinem Kunststoff von der TEPRO Kunststoffrecycling GmbH & Co. KG mit Sitz im niedersächsischen Bad Bodenteich hergestellt und können zu 100 % recycelt werden.

Da die Bohlen kein Wasser aufnehmen und somit nicht verrotten, war dies die langlebige und innovativste

TRIMAX® – ein sortenreiner, glasfaserverstärkter Recycling-Kunststoff.

Lösung. Außerdem ist dieses Material resistent gegenüber Insekten, Pilzen und Bohrmuscheln, es ist frostsicher, splittert oder reißt nicht, ist somit barfußfreundlich und dabei absolut ungiftig für Flora und Fauna. Dies ist ein entscheidender ökologischer wie auch ökonomischer Vorteil gegenüber anderen Materialien. Diese Eigenschaften machen die Profile zur nachhaltigsten und umweltfreundlichsten Alternative zu anderen Kunststoffen und Hölzern.

www.tepro.de

Anzeigen

PeifferSPORTS®  **Mit uns zum Erfolg.**



Peiffer  www.rollrasen.eu



alfs natursteine



 alfs.de

alfs natursteine




Heinz Alfs GmbH & Co. KG
In der Beckuhl 36
46569 Hünxe
0049 (0)2858 - 2012 -0
alfshuenxe@alfs.de
www.alfs.de



Die neue Kompakttraktoren-Baureihe TG 6 von Iseki bietet den Betreibern im GaLa-Bau durch ihre innovative Technik, große Stabilität und Langlebigkeit hohe Betriebssicherheit sowie eine ergonomische Komfortkabine (rechts unten im Bild) für den Fahrer.

Neue Kompakttraktoren-Serie TG 6 von Iseki: Leistungsstark und effizient

Die robuste Kompakttraktoren-Serie TG 6 von Iseki ist überarbeitet worden und setzt jetzt mit neuem Antrieb und Design die Maßstäbe in diesem Segment weiter nach oben. Eine Komfortkabine mit optimierter Ergonomie und elektrohydraulischer Joystick-Proportionalsteuerung im Profi-Kit sorgen für einen ermüdungsfreien Arbeitsplatz. Der neu entwickelte leistungsstarke 4-Zylinder-Turbo-Diesel mit Abgasstufe V leistet 49 PS bei 140 Nm und mit Ladeluftkühler 67 PS bei 200 Nm. Der Partikelfilter regeneriert sich automatisch, und die Abgase werden nun seitlich abgeführt. Aufgrund des elektrisch lastschaltbaren Allradantriebs, der beim Bremsen stets aktiviert wird, ist eine verkehrsgerechte Fahrgeschwindigkeit möglich. Der bei schmalster Bereifung nur 150 cm breite Kompakttraktor eignet sich für enge Durchfahrten und kann auch gemietet oder geleast werden.

www.iseki.de

Alginure Bodengranulat 1: Verbessert die Wasserspeicherung, optimiert die Bodenstruktur, aktiviert das Bodenleben

Die Basis des Bodenverbessers und Bodenaktivators Alginure Bodengranulat 1 ist die Braunalge. Sie wächst in den gezeitenbeeinflussten kalten Küstenbereichen des Nordatlantik. Hier ist sie erheblichem Stress ausgesetzt und reichert daher sehr viele positive Inhaltsstoffe an. Die Braunalge wird im speziellen Tilco-Aufschluss vollständig verarbeitet. Das schonende Verfahren schützt ihre Bestandteile und setzt sie pflanzenverfügbar frei. Die enthaltenen Alginatverbindungen verbinden sich mit den Bodenteilchen zu Ton-Humus-Komplexen. Das erhöht die Nährstoffverfügbarkeit und -speicherkraft sowie die Wasser- und Luftkapazität des Bodens. Alginure Bodengranulat 1 kann in jedem Stadium des Pflanzenwachstums und zu jeder Jahreszeit auf offenen/nicht gefrorenen Böden angewendet werden und ist FiBl gelistet.



www.alginure.de

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen und stehen außerhalb der Verantwortung der Redaktion.

Die Themen der kommenden Ausgaben:

- Januar 2022 Sport- und Golfplätze, Spielplätze; EDV im GaLaBau
- Februar 2022 Rund um den Privatgarten
- März 2022 Erdbau und Bodenbearbeitung



Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen
Tel.: 07731/8711-0 · Fax: 8711-11
Internet: www.altec-singen.de
E-Mail: info@altec-singen.de



VERLADETECHNIK

Kundenpräsente für Kurzenschlossene

Satin-Geschenkband

Das Satin-Geschenkbank mit Signum gibt Ihren Weihnachtsgeschenken das gewisse Etwas. Satin-Geschenkband auf Rolle, ohne Draht, Länge: 20 m, Breite 2,5 cm, Farbe: Grün mit Signum in Weiß

Art.-Nr.: 103020000

nur **7,99 €**



GaLaBau-Loop-Schal

Lässiger Schlauchschal in grober Strickoptik. Grobstrick aus hochwertigen Flammgarnen mit flauschig weichem Griff. Material: 80% Polyacryl, 20% Polyamid. Mit Signum-Label.

Art. Nr. 101007000

nur **8,99 €**



GaLaBau-Kaffeebecher

Stilvoll Kaffee oder Tee genießen mit dem GaLaBau-Kaffeebecher. Die Porzellantasse mit graviertem Logo hat eine Füllmenge von ca. 0,32 l.

Art.-Nr. 107034000

nur **9,99 €**



GaLaBau-Mal-Set

Eine tolle Geschenk-Idee für Kinder. Das GaLaBau-Mal-Set enthält 12 verschiedenfarbige Naturholz-Buntstifte, angespitzt, im Pappkarton und 5 Malblätter mit verschiedenen Motiven zum Ausmalen. Einzeln in Polybeutel verpackt. Größe ca. 9 x 10,5 cm

Art.-Nr. 108022000

nur **2,99 €**



GaLaBau-Fleece-Decke

Flauschig warme Fleece-Decke in frischem Grün. Material: 300g/m², 100% Polyester, beidseitig antipilling.

Rand mit Paspel-Einfassung, Signum und Slogan gestickt. Farbe: Grün, Maße: 130 x 170 cm. Art.-Nr. 107008000

nur **18,99 €**



GaLaBau-Kissen

Das GaLaBau-Kissen mit Motivdruck „Bett im Baum“ gibt der Gartenliege das gewisse Flair und macht auch das Sitzen wesentlich bequemer. Abnehmbarer Bezug aus 100% Baumwolle. Inkl. Label mit Signum und Slogan. Größe: ca. 38 x 38 cm

Art.-Nr. 107009000

nur **9,99 €**



Rückseite

Vorderseite

Die GaLaBau-Grußkarte zu Weihnachten und Neujahr

... für Ihren ganz persönlichen Gruß an die Kunden!

GaLaBau-Weihnachtskarte

Die Karte ist im Stil der Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner gestaltet.
Format: DIN lang. Sie erhalten die Weihnachtskarte mit passendem Umschlag.

Artikel-Nr. 103003000

20 Stück: **17 €**

Verpackungseinheit: 20 Stk.
(Mindestbestellmenge)

**Stückpreis
nur 0,85 €**



Rückseite

**Online bestellen und
bis zu 12 % sparen auf
www.galabau-shop.de**

Bestellschein „Weihnachtspräsente und Grußkarte“

GaLaBau-Service GmbH
Haus der Landschaft
Claudia Bott
53602 Bad Honnef

Fax 02224 7707967

E-Mail c.bott@galabau.de

Absender / Lieferanschrift

.....
.....
.....

Datum / Unterschrift

.....

Artikelbezeichnung	Art.-Nr.	Preis €/Stück / VE	Anzahl/Stück	Gesamt €
Satin-Geschenkbund	103020000	7,99		
GaLaBau-Loop-Schal	101007000	8,99		
GaLaBau-Kaffeebecher	107034000	9,99		
GaLaBau-Mal-Set	108022000	2,99		
GaLaBau-Fleece-Decke	107008000	18,99		
GaLaBau-Kissen	107009000	9,99		
GaLaBau-Weihnachtskarte (VE 20 Stk.)	103003000	17,00		

Ges. Bestellsumme:

.....

Mindestbestellwert: 30,00 Euro netto

Die Lieferung aller Artikel erfolgt umgehend. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht.
Alle Preise gelten zuzüglich der gesetzlichen USt. und Versandkosten. Für Satz und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.
Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.